



RICHTLINIE
für Wettbewerbe in Österreich

**Einzellaufen, Paarlaufen,
Eistanzen, Synchroneislaufen**

A und B, Adults

2021/2022

Version 2 – Juli 2021

Beschluss des erweiterten Vorstandes Juli 2021

Die Richtlinie gilt ab der Saison 2021/2022

Inhalt

| | |
|---|----|
| ALLGEMEINE WETTBEWERBSBEDINGUNGEN | 3 |
| 1. Präambel | 3 |
| 2. Änderungen..... | 3 |
| 3. Startberechtigung | 3 |
| 4. TES-Limits für die Saison 2021/22 (Einzel) | 3 |
| 5. Startgruppen (Einzel)..... | 4 |
| 6. Startgruppen (Paarlauf, Eistanz, SYS, Adults)..... | 4 |
| 7. Erststart (Einzel) | 4 |
| 8. Wiedereinstieg (Einzel) | 4 |
| 9. Meisterschaften | 4 |
| 10. Skate Austria Cup..... | 5 |
| 11. Einzellaufen | 6 |
| 11.1. Gruppe Jugend 1 - Neulinge | 6 |
| 11.2. Gruppe Jugend 2 - Pre-Novice | 7 |
| 11.3. Gruppe Jugend 3 - Basic Novice..... | 8 |
| 11.4. Gruppe Jugend 4 - Intermediate Novice (Schüler) | 9 |
| 11.5. Gruppe Jugend 5 - Advanced Novice (Jugend) | 10 |
| 11.6. Gruppe Junioren | 12 |
| 11.7. Gruppe Meisterklasse..... | 15 |
| 12. Paarlaufen | 18 |
| 12.1. Gruppe Basic Novice (Schüler)..... | 18 |
| 12.2. Gruppe Advanced Novice (Jugend) | 19 |
| 12.3. Gruppe Junioren | 20 |
| 12.4. Gruppe Meisterklasse..... | 22 |
| 13. Eistanzen | 24 |
| 13.1. Gruppe Pre-Novice 1 | 24 |
| 13.2. Gruppe Pre-Novice 2 | 24 |
| 13.3. Gruppe Basic Novice..... | 25 |
| 13.4. Gruppe Intermediate Novice (Schüler)..... | 26 |
| 13.5. Gruppe Advanced Novice (Jugend) | 27 |
| 13.6. Gruppe Junioren | 28 |
| 13.7. Gruppe Meisterklasse..... | 29 |
| 14. Synchronislaufen..... | 30 |
| 14.1. Gruppe Pre-Juvenile | 30 |
| 14.2. Gruppe Juvenile | 30 |
| 14.3. Gruppe Basic Novice (Schüler)..... | 31 |
| 14.4. Gruppe Advanced Novice (Jugend) | 32 |
| 14.5. Gruppe Junioren | 33 |
| 14.6. Gruppe Meisterklasse..... | 34 |

| | | |
|-----------|--|----|
| 14.7. | B - Gruppe Mixed Age..... | 35 |
| 15. | Adult..... | 36 |
| 15.1. | Adult - Einzel..... | 36 |
| 15.1.1. | Adult - Einzel Masters | 36 |
| 15.1.2. | Adult - Einzel Gold..... | 37 |
| 15.1.3. | Adult - Einzel Silber | 38 |
| 15.1.4. | Adult - Einzel Bronze | 39 |
| 15.2. | Adult - Paarlauf..... | 40 |
| 15.2.1. | Adult - Paarlauf Masters | 40 |
| 15.2.2. | Adult - Paarlauf Intermediate | 41 |
| 15.2.3. | Adult - Paarlauf Adult..... | 42 |
| 15.3. | Adult - Eistanz..... | 43 |
| 15.3.1. | Adult - Preliminary- & Spurenbildtänze (Paare und Solo)..... | 43 |
| 15.3.1.1. | Adult - Spurenbildtanz Masters..... | 43 |
| 15.3.1.2. | Adult - Spurenbildtanz Gold | 44 |
| 15.3.1.3. | Adult - Spurenbildtanz Silber | 44 |
| 15.3.1.4. | Adult - Spurenbildtanz Bronze..... | 44 |
| 15.3.1.5. | Adult - Eistanz Preliminary A | 45 |
| 15.3.1.6. | Adult - Eistanz Preliminary B | 45 |
| 15.3.2. | Adult - Rhythmustanz (Paare)..... | 46 |
| 15.3.3. | Adult - Kürtanz (Paare)..... | 46 |
| 15.3.3.1. | Adult - Kürtanz (Paare) Gold..... | 46 |
| 15.3.3.2. | Adult - Kürtanz (Paare) Silber | 47 |
| 15.3.3.3. | Adult - Kürtanz (Paare) Bronze | 47 |
| 15.3.4. | Adult - Kürtanz (Solo)..... | 48 |
| 15.4. | Adult - Synchron | 48 |

Quellen

- ISU Constitution & General Regulations 2018
- ISU Special Regulations S&P and Ice Dance
- ISU Special Regulations & Technical Rules Synchronized Skating 2018
- ISU Communication No. 2236 (SYS Well Balanced Program 2019/20)
- ISU Communication No. 2238 (SYS Novice Competitions 2019/20)
- ISU Communication No. 2253 (S&P Scale of Values valid for 2021/22)
- ISU Communication No. 2256 (ID Scale of Values valid for 2021/22)
- ISU Communication No. 2334 (S&P Levels & GOE valid for 2021/22)
- ISU Communication No. 2371 (ID Technical Rules 2021/22)
- ISU Communication No. 2374 (ID Novice Competitions 2021/22)
- ISU Communication No. 2382 (S&P Required Elements 2021/22)
- ISU Communication No. 2392 (SYS 2236, 2238 valid for 2020/21)
- ISU Communication No. 2393 (ID Technical Rules with ongoing validity 2021/22)
- ISU Communication No. 2396 (S&P Novice Competitions 2021/22)
- Österreichische Wettlaufordnung 2021
- Technical Requirements for International Adult Figure Skating Competitions 2021-2022 season

ALLGEMEINE WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

1. Präambel

Diese Richtlinie ist eine Ergänzung zur Österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO).
Alle Wettbewerbe, die auf dem Wettbewerbskalender des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes gelistet sind, müssen nach dieser Richtlinie ausgetragen werden.

2. Änderungen

Programminhalte können entsprechend den ISU Vorgaben jederzeit geändert werden.
Punktlimits (Minimum Technical Scores - **TES**) werden immer nur für eine neue Saison (z.B. für die Saison 2021/2022 bis spätestens 30.06.2021) evaluiert und angepasst.

3. Startberechtigung

Allgemein (Einzel, Paarlauf, Eistanz, SYS, Adults)

- 3.1. Alle Läufer*innen müssen österreichische Staatsbürger*innen sein oder eine Freigabe bzw. Clearance und Wohnsitz in Österreich entsprechend den ÖWO-Bestimmungen haben.
- 3.2. Alle Läufer*innen müssen eine gültige Lizenz des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes haben.
- 3.3. Die geplanten Programminhalte (Planned Program Content - PPC) müssen im Verbandsportal für die aktuelle Saison eingegeben worden sein.

Einzel Damen, Mädchen, Herren & Knaben

- 3.4. In welcher Gruppe ein*e Läufer*in startet, entscheiden die TES.
- 3.5. Die Läufer*innen müssen einmal die TES erreichen, um in die höhere Startgruppe aufzusteigen.
- 3.6. Hat der/die Läufer*in die TES für die höhere Startgruppe erlaufen, so kann er/sie ab dem nächsten Wettbewerb, aber muss spätestens ab der darauffolgenden Saison in dieser Startgruppe starten.
- 3.7. Läufer*innen der Gruppen Advanced Novice und Junioren, welche die TES für einen Start in einer höheren Gruppe erlaufen, können innerhalb der Startgruppen Advanced Novice, Junioren bzw. Meisterklasse (deren TES erreicht wurden) selbst entscheiden, in welcher der altersmäßig in Frage kommenden Gruppen sie starten möchten.
- 3.8. Nach erfolgtem Aufstieg ist kein freiwilliger Abstieg in eine niedrigere Startgruppe mehr möglich.
- 3.9. Die TES können bei folgenden Wettbewerben erreicht werden:
 - 3.9.1. Bei allen **nationalen** Wettbewerben, die auf dem Skate Austria Wettbewerbskalender gelistet sind.
 - 3.9.2. Bei **Interclub**-Wettbewerben in Österreich und im Ausland, sofern die Gruppen entsprechend dieser Richtlinie ausgeschrieben sind und mit Video-Replay durchgeführt werden.
 - 3.9.3. Bei **Internationalen** und **ISU**-Wettbewerben sowie ISU-Meisterschaften, sofern die Gruppen entsprechend dieser Richtlinie ausgeschrieben sind
- 3.10. Die erlaufenen Mindestpunkte behalten ihre Gültigkeit für 2 Saisonen.

4. TES-Limits für die Saison 2021/22 (Einzel)

| | Damen/Mädchen | Herren/Knaben |
|---------------------------|----------------|----------------|
| Pre-Novice Level | 6,00 | 6,00 |
| Basic Novice Level | 8,00 | 8,00 |
| Intermediate Novice Level | 11,00 | 11,00 |
| Advanced Novice Level | 16,00 | 17,00 |
| Junioren Level | 20,00 (21,00*) | 21,00 (23,00*) |
| Meisterklasse Level | 30,00 | 33,00 |

*) für Advanced Novices A (aufgrund der zu erreichenden Bonus-Punkte)

5. Startgruppen (Einzel)

- 5.1. Ab der Gruppe Neulinge bis zur Gruppe Junioren wird in A und B Gruppen unterschieden.
- 5.2. Die Startgruppen Jugend 1 - Neulinge und Jugend 2 - Pre-Novice müssen bei jedem Wettbewerb ausgeschrieben werden.
- 5.3. Den Veranstaltern (ausgenommen Skate Austria Cup) steht es frei A und/oder B Gruppen auszuscheiden. Beim Skate Austria Cup müssen sowohl A- als auch B-Gruppen ausgeschrieben werden.
- 5.4. Es ist nicht erlaubt nur einzelne Startgruppen auszuscheiden.
- 5.5. Es ist nicht erlaubt zusätzliche Wettbewerbsarten oder Startgruppen (ausgenommen Special Olympics) auszuscheiden, wenn es sich um gelistete Wettbewerbe des Wettkampfkalenders des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes handelt.
- 5.6. Sind in einer Startgruppe mehr als 30 Teilnehmer*innen gemeldet, wird diese Gruppe entsprechend dem Alter in zwei oder mehrere Gruppen geteilt (Stichtag 1. Juli).
- 5.7. Starten weniger als 3 Knaben/Herren in einer Gruppe, so können diese gemeinsam mit der ersten Einlaufgruppe der Mädchen/Damen einlaufen. Der Wettbewerb beginnt in diesem Fall immer mit den Knaben/Herren.
- 5.8. Läufer*innen über 28 Jahre, welche die TES-Punkte für die Meisterklasse nicht erreicht haben, müssen zu den Adults wechseln.
Läufer*innen über 19 Jahre, welche die TES-Punkte für die Meisterklasse nicht erreicht haben, steht es frei, zu den Adults zu wechseln. Eine Rückkehr ist dann jedoch nicht mehr möglich.

6. Startgruppen (Paarlauf, Eistanz, SYS, Adults)

Im Paarlauf, Eistanz, Synchronislauf sowie bei den Adults wird nicht in A- und B-Gruppen nach TES unterschieden.

7. Erststart (Einzel)

- 7.1. Bei allen Läufer*innen, die jünger als 10 Jahre sind, erfolgt der Erststart in der Gruppe Jugend 1A - Neulinge.
- 7.2. Startet ein*e Läufer*in, der/die bereits älter als 10 Jahre, aber noch keine 19 Jahre ist, das erste Mal, so muss der erste Start in der Gruppe 1B - Neulinge erfolgen.
- 7.3. Startet ein*e Läufer*in, die bereits älter als 19 Jahre ist, das erste Mal, so muss der erste Start in der Gruppe Adults erfolgen.

8. Wiedereinstieg (Einzel)

Ist ein*e Läufer*in ein oder zwei Saisonen nicht gestartet, so erfolgt der erste Start nach der Unterbrechung in jener Gruppe, der der/die Läufer*in zuletzt aktiv angehörte.

Im Falle einer Wettbewerbsunterbrechung von mehr als 2 Jahren ist dem Verband mitzuteilen, welches der letzte Wettbewerb war bzw. welche TES dort erreicht wurden. Dementsprechend erfolgt die Gruppeneinteilung. Er/sie hat die Möglichkeit, bei zwei Wettbewerben in dieser Gruppe zu starten. Werden spätestens nach dem zweiten Start nach der Unterbrechung die Minimum-TES nicht erbracht, muss er/sie ab dem nächsten Wettbewerb in die Gruppe, deren TES-Punkte erreicht wurden, absteigen.

9. Meisterschaften

- 9.1. Österreichische Schülermeisterschaften Einzellaufen, Eistanzen: Jugend 4 - Intermediate Novice
Österreichische Schülermeisterschaften Paarlaufen und Synchronislaufen: Jugend 3 - Basic Novice
- 9.2. Österreichische Jugendmeisterschaften (alle Disziplinen): Jugend 5 - Advanced Novice
- 9.3. Österreichische Juniorenmeisterschaften (alle Disziplinen): Junioren
- 9.4. Österreichische (Staats-) Meisterschaften (alle Disziplinen): Meisterklasse

10. Skate Austria Cup

- 10.1. Der Skate Austria Kristall wird im Einzel Damen, Mädchen, Herren und Knaben in den Gruppen Neulinge, Pre-Novice, Basic Novice, Intermediate Novice, Advanced Novice, Junioren und Meisterklasse jeweils nur im A-Wettbewerb vergeben.
- 10.2. Der Skate Austria Kristall wird auch im Paarlauf, Eistanz und Synchroneislauf (in allen ausgetragenen Gruppen) vergeben.
- 10.3. Die Skate Austria Plakette wird im Einzel Damen, Mädchen, Herren und Knaben in den Gruppen Neulinge, Pre-Novice, Basic Novice, Intermediate Novice, Advanced Novice und Junioren jeweils nur im B-Wettbewerb vergeben.

11. Einzellaufen

11.1. Gruppe Jugend 1 - Neulinge

| |
|---------------------------------------|
| 1A - Neulinge |
| Alter: noch nicht 10 Jahre alt |

| |
|---------------------------------------|
| 1B - Neulinge |
| Alter: mindestens 10 Jahre alt |

| TES | Dauer der Kür | Einlaufen |
|----------|----------------------|----------------------------------|
| bis 5,99 | 2 Min. (+/- 10 Sek.) | 4 Minuten Max. 8 Läufer*innen |

| Kürinhalte | | |
|---|---|-------------|
| Sprünge | | |
| Max. 4 Sprungelemente | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen; • Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten; • Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; • Jeder Einfach- oder Doppelsprung (inkl. Doppel-Axel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden. | | |
| Pirouetten | | |
| Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Pirouetten ohne Fußwechsel: mind. 4 Umdrehungen; • Pirouetten mit Fußwechsel: mind. 6 Umdrehungen. | | |
| Schrittfolge | | |
| Max. 1 Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche. | | |
| Sonderbestimmungen | | |
| Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert (StSq Base) und wird nur per GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | | |
| Program Components | Skating Skills Performance | Faktor: 2,5 |
| Abzüge | pro Sturz: -0,5 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

11.2. Gruppe Jugend 2 - Pre-Novice

| 2A - Pre-Novice | | 2B - Pre-Novice | |
|---|---|----------------------------------|--|
| Alter: noch nicht 10 Jahre alt | | Alter: mindestens 10 Jahre alt | |
| TES | Dauer der Kür | Einlaufen | |
| 6,00 bis 7,99 | 2 Min. (+/- 10 Sek.) | 4 Minuten Max. 8 Läufer*innen | |
| Kürinhalte | | | |
| Sprünge | | | |
| Max. 4 Sprungelemente | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen; • Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten; • Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; • Jeder Einfach- oder Doppelsprung (inkl. Doppel-Axel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden. | | | |
| Pirouetten | | | |
| Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Pirouetten ohne Fußwechsel: mind. 4 Umdrehungen; • Pirouetten mit Fußwechsel: mind. 6 Umdrehungen; | | | |
| Schrittfolge | | | |
| Max. 1 Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche. | | | |
| Sonderbestimmungen | | | |
| Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert (StSq Base) und wird nur per GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance | Faktor: 2,5 | |
| Abzüge | pro Sturz: -0,5 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | | |

11.3. Gruppe Jugend 3 - Basic Novice

| 3A - Basic Novice | | 3B - Basic Novice | |
|---|---|---------------------------------------|--|
| Alter: noch nicht 13 Jahre alt | | Alter: mindestens 13 Jahre alt | |
| TES | Dauer der Kür | Einlaufen | |
| 8,00 bis 10,99 | 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.) | 4 Minuten Max. 8 Läufer*innen | |
| Kürinhalte (ISU Communication 2396) | | | |
| Sprünge | | | |
| Max. 4 Sprungelemente | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein; • davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs; • Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt; • Nur ein Einfach- und ein Doppelsprung (inkl. Doppel-Axel) dürfen je einmal wiederholt werden. | | | |
| Pirouetten | | | |
| Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> • Mit Fußwechsel: mind. 8 Umdrehungen • Ohne Fußwechsel: mind. 6 Umdrehungen; • davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> • Mit Fußwechsel: mind. 8 Umdrehungen • Ohne Fußwechsel: mind. 6 Umdrehungen; | | | |
| Einsprung ist bei beiden Pirouetten erlaubt. | | | |
| Schrittfolge | | | |
| Max. 1 Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche. | | | |
| Sonderbestimmungen | | | |
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance | Faktor: 2,5 | |
| Abzüge | pro Sturz: -0,5 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | | |

11.4. Gruppe Jugend 4 - Intermediate Novice (Schüler)

| 4A - Intermediate Novice | | 4B - Intermediate Novice | |
|---|---|--------------------------------------|--|
| Alter: noch nicht 15 Jahre alt | | Alter: mindestens 15 Jahre alt | |
| TES | Dauer der Kür | Einlaufen | |
| Mädchen: 11,00 bis 15,99 Knaben: 11,00 bis 16,99 | 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 5 Minuten Max. 8 Läufer*innen | |
| Kürinhalte (ISU Communication 2396) | | | |
| Sprünge | | | |
| Max. 5 Sprungelemente | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein; • davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs; • Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt; • Nur ein Einfach- und ein Doppelsprung (inkl. Doppel-Axel) dürfen je einmal wiederholt werden. | | | |
| Pirouetten | | | |
| Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> • Mit Fußwechsel: mind. 8 Umdrehungen • Ohne Fußwechsel: mind. 6 Umdrehungen; • davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> • Mit Fußwechsel: mind. 8 Umdrehungen • Ohne Fußwechsel: mind. 6 Umdrehungen; | | | |
| Einsprung ist bei beiden Pirouetten erlaubt. | | | |
| Schrittfolge | | | |
| Max. 1 Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche. | | | |
| Sonderbestimmungen | | | |
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation | Faktor: Mädchen 1,7 Knaben 2,0 | |
| Abzüge | pro Sturz: -0,5 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | | |

11.5. Gruppe Jugend 5 - Advanced Novice (Jugend)

| |
|---|
| 5A - Advanced Novice |
| Alter: mind. 9 und noch nicht 15 Jahre alt |
| Kurzprogramm und Kür |

| |
|---------------------------------------|
| 5B - Advanced Novice |
| Alter: mindestens 15 Jahre alt |
| Nur Kür |

| TES | Programmdauer | Einlaufen |
|---|---|--|
| Mädchen: 16,00 bis 19,99 (bzw. bis 20,99 für Adv.Nov.A) Knaben: 17,00 bis 20,99 (bzw. bis 22,99 für Adv.Nov.A) | Kurzprogramm: 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.) Kür: 3 Min. (+/- 10 Sek.) | Kurzprogramm: 4 Minuten Kür: 5 Minuten Max. 8 Läufer*innen |

| Kurzprogramminhalte (ISU Communication 2396) Mädchen |
|--|
| Sprünge |
| a) Einfach-Axel oder Doppel-Axel; b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt; c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. |
| Pirouetten |
| d) eine Himmels- bzw. seitwärtsgelehnte Pirouette oder eine Pirouette in einer (1) Position ohne Fußwechsel und mindestens sechs (6) Umdrehungen, kein Einsprung erlaubt; e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt. |
| Schrittfolge |
| f) Eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche. |

| Kurzprogramminhalte (ISU Communication 2396) Knaben |
|--|
| Sprünge |
| a) Einfach-Axel oder Doppel-Axel; b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt; c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden; |
| Pirouetten |
| d) eine Waage-, Sitz- oder Stehpirouette mit Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß, kein Einsprung erlaubt! e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß, ein Einsprung ist erlaubt. |
| Schrittfolge |
| f) Eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche |

| Allgemeine Bestimmungen Kurzprogramm (Mädchen und Knaben) |
|--|
| Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert. Wird derselbe Sprung als Einzelsprung und Teil der Sprungkombination ausgeführt, erhält der wiederholte Sprung keinen Wert (ist diese Wiederholung Teil der Sprungkombination, so bekommt nur der jeweilige Sprung, der nicht den o.a. Erfordernissen entspricht, keinen Wert). |

| Kürinhalte (ISU Communication 2396) Mädchen und Knaben | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|---------|----|-----|----------|-----|-----|---------|-----|-----|
| Sprünge | | | | | | | | | | | |
| Max. 6 Sprungelemente <ul style="list-style-type: none"> • Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“; • davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen. Eine Sprungkombination kann aus drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus zwei (2) Sprüngen. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs; • Nur zwei (2) Dreifachsprünge dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden. Vierfachsprünge sind nicht erlaubt; • Jeder Einfach-, Doppel- (inkl. Doppel-Axel) und Dreifachsprung darf maximal zweimal gezeigt werden. | | | | | | | | | | | |
| Pirouetten | | | | | | | | | | | |
| Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen) <ul style="list-style-type: none"> • davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen. Einsprung nicht erlaubt! • davon eine eingesprungene Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel und „flying entrance“ mit mindestens acht (8) Umdrehungen. | | | | | | | | | | | |
| Schrittfolge | | | | | | | | | | | |
| Max. 1 Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche. | | | | | | | | | | | |
| Sonderbestimmungen | | | | | | | | | | | |
| Es können Bonuspunkte für Sprünge im Kurzprogramm und in der Kür erreicht werden. Um Bonuspunkte zu erreichen, müssen die Sprünge rückwärts oder innerhalb des „Quarters“ (q) gelandet werden und den Kurzprogramm-Erfordernissen, einem ausgewogenen Kürprogramm sowie den Regeln betreffend Sprungwiederholungen entsprechen. Für Sprünge, die vom Technischen Panel als „under-rotated“ (<), „downgraded“ (<<) oder „wrong edge“ (e) eingestuft werden oder gestürzt sind oder als Element nicht gezählt werden (*), können keine Bonuspunkte erreicht werden. <ul style="list-style-type: none"> • Kurzprogramm: Im Kurzprogramm können maximal zwei (2) Bonuspunkte erreicht werden: ein (1) Bonuspunkt für einen (1) Doppel-Axel und ein (1) Bonuspunkt für einen (1) Dreifachsprung. • Kür: In der Kür können maximal drei (3) Bonuspunkte erreicht werden: ein (1) Bonuspunkt für einen (1) Doppel-Axel und zwei (2) Bonuspunkte für zwei (2) verschiedene Dreifachsprünge. Bei Sprungkombinationen oder Sprungfolgen kommen alle Sprünge für Bonuspunkte in Frage, sofern sie den o.a. Regeln entsprechen. Die ersten beiden (2) Sprünge im Kurzprogramm bzw. die ersten drei (3) Sprünge in der Kür, die den o.a. Regeln entsprechen, erhalten vom Technischen Panel die Bonuspunkte in der Reihenfolge der Ausführung. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | | | | | | | | | | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Interpretation | <table border="1"> <tr> <td>Faktor:</td> <td>KP</td> <td>Kür</td> </tr> <tr> <td>Mädchen:</td> <td>0,8</td> <td>1,6</td> </tr> <tr> <td>Knaben:</td> <td>0,9</td> <td>1,8</td> </tr> </table> | Faktor: | KP | Kür | Mädchen: | 0,8 | 1,6 | Knaben: | 0,9 | 1,8 |
| Faktor: | KP | Kür | | | | | | | | | |
| Mädchen: | 0,8 | 1,6 | | | | | | | | | |
| Knaben: | 0,9 | 1,8 | | | | | | | | | |
| Abzüge | pro Sturz: -0,5 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | | | | | | | | | | |

11.6. Gruppe Junioren

| |
|--|
| Junioren A |
| Alter: mind. 12 und noch nicht 19 Jahre alt |
| Kurzprogramm und Kür |

| |
|---------------------------------------|
| Junioren B |
| Alter: mindestens 19 Jahre alt |
| Nur Kür |

| TES | Programmdauer | Einlaufen |
|---|---|----------------------------------|
| Mädchen: 20,00 bis 29,99 (bzw. ab 21,00 für Adv.Nov.A) Knaben: 21,00 bis 32,99 (bzw. ab 23,00 für Adv.Nov.A) | Kurzprogramm: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.) Kür: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten Max. 6 Läufer*innen |

| Kurzprogramminhalte Damen (ISU Communication 2382) |
|---|
| Sprünge |
| a) Doppel-Axel; b) Doppel- oder Dreifach-Flip; c) Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen; |
| Pirouetten |
| d) Eingesprungene Sitzpirouette; e) Himmels- bzw. seitwärtsgelehnte Pirouette oder Waagepirouette ohne Fußwechsel; f) Kombinationspirouette mit nur einem Fußwechsel; |
| Schrittfolge |
| g) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche. |

| Kurzprogramminhalte Herren (ISU Communication 2382) |
|---|
| Sprünge |
| a) Doppel- oder Dreifach-Axel; b) Doppel- oder Dreifach-Flip; c) Sprungkombination bestehend aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen; |
| Pirouetten |
| d) Eingesprungene Sitzpirouette; e) Waagepirouette mit nur einem Fußwechsel; f) Kombinationspirouette mit nur einem Fußwechsel; |
| Schrittfolge |
| g) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche. |

| Sonderbestimmungen Kurzprogramm (Damen und Herren) |
|---|
| Einzelprung: |
| b) Herren: wenn als Element a) der Dreifach-Axel gezeigt wird, kann er als Einzelprung oder in der Kombination nicht wiederholt werden. Damen und Herren: Nur der vorgeschriebene Doppel- oder Dreifachsprung ist erlaubt. |
| Sprungkombination: |
| c) die Sprungkombination darf aus dem selben Sprung oder einem anderen Doppel- oder Dreifachsprung bestehen. Jedenfalls müssen sich die beiden ausgeführten Sprünge vom Einzelprung unterscheiden. Wird derselbe Sprung als Einzelprung und Teil der Sprungkombination ausgeführt, erhält der wiederholte Sprung keinen Wert (ist diese Wiederholung Teil der Sprungkombination, so bekommt nur der jeweilige Sprung, der nicht den o.a. Erfordernissen entspricht, keinen Wert). Werden ein oder mehrere zusätzliche Sprünge ausgeführt, erhalten nur die nicht den Erfordernissen entsprechenden Sprünge keinen Wert. Die Sprünge werden in der Reihenfolge der Ausführung evaluiert. |
| Pirouetten: |
| Pirouette in einer Position und Kombinationspirouette: Sollte keine Pirouettenposition vor und/oder nach dem Fußwechsel für mind. drei (3) Umdrehungen erreicht werden, entspricht die Pirouette nicht den Erfordernissen und erhält keinen Wert. Nur die vorgeschriebene eingesprungene Pirouette darf eingesprungen werden, die anderen nicht. |
| d) eingesprungene Pirouette: Nur die vorgeschriebene eingesprungene Pirouette ist erlaubt. Ein "step over" muss von den Preisrichtern im GOE reflektiert werden. Mind. acht (8) Umdrehungen in der |

| |
|---|
| <p>Landeposition, die sich von der Flugposition unterscheiden darf. Vordrehen vor dem Absprung ist nicht erlaubt. Die geforderten acht (8) Umdrehungen dürfen in jeglicher Variation der Landeposition ausgeführt werden.</p> <p>e) Herren: Wechselpirouette: Nur die vorgeschriebene Position (Sitz oder Waage) ist erlaubt. Sie muss genau einen Fußwechsel beinhalten, der umgestiegen oder umgesprungen werden darf. Mind. sechs (6) Umdrehungen je Fuß.</p> <p>e) Damen: Himmels- bzw. seitwärtsgelehnte Pirouette: Jede Position ist erlaubt, solange die Himmels- bzw. seitwärtsgelehnte Position für mind. acht (8) Umdrehungen gehalten wird, ohne in die aufrechte Position zu gelangen. Nach den erforderlichen 8 Umdrehungen ist eine Biellmann-Position erlaubt. Ein Fußwechsel ist nicht erlaubt.</p> <p>Pirouetten in einer Position ohne Fußwechsel: Damen: Jede Variation der gewählten Grundposition ist erlaubt. Mind. acht (8) Umdrehungen in dieser Position.</p> <p>Herren und Damen: Falls die Landeposition in der eingesprungenen Pirouette dieselbe ist wie in der Pirouette in einer Position, erhält die zuletzt ausgeführte Pirouette keinen Wert, blockiert jedoch eine Pirouetten-“Box“ im Wertungssystem.</p> <p>f) Kombinationspirouette: Die Kombinationspirouette muss genau einen Fußwechsel beinhalten mit mind. sechs (6) Umdrehungen auf jedem Fuß. Der Fußwechsel darf umgestiegen oder umgesprungen werden. Der Fußwechsel und der Positionswechsel dürfen entweder zur selben Zeit oder separat erfolgen.</p> <p>Schrittfolge: Die Schrittfolge darf nicht gelistete Sprünge beinhalten.</p> |
|---|

| |
|---|
| Kürinhalte Damen und Herren |
| Sprünge |
| Max. 7 Sprungelemente <ul style="list-style-type: none"> • Einer davon ein Axel-Typ Sprung; • Maximal drei (3) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen. |
| Pirouetten |
| Max. 3 Pirouetten <ul style="list-style-type: none"> • davon eine Kombinationspirouette; • davon eine eingesprungene Pirouette; • davon eine Pirouette in nur einer Position. |
| Schrittfolge |
| Max. 1 Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche. |
| Sonderbestimmungen Kür (Damen und Herren) |
| <p>Einzelsprünge: Jede Anzahl an Umdrehungen ist erlaubt.</p> <p>Sprungkombinationen und -folgen Eine Sprungkombination darf aus dem selben Sprung oder einem anderen Einfach-, Doppel-, Dreifach- oder Vierfachsprung bestehen. Eine der max. drei (3) Sprungkombinationen kann aus drei (3) Sprüngen bestehen, die anderen aus zwei (2) Sprüngen.</p> <p>Sprungwiederholungen: Jeder Doppelsprung (inkl. Doppel-Axel) darf maximal zweimal gezeigt werden (als Einzelsprung oder in einer Sprungkombination bzw. -folge). Von allen Dreifach- und Vierfachsprüngen können nur zwei (2) wiederholt werden. Von diesen beiden Wiederholungen darf nur eine (1) ein Vierfachsprung sein. Falls eine der beiden Ausführungen in einer Sprungkombination bzw. -folge erfolgt, erhalten beide ausgeführten Versuche den vollen Punktwert. Falls beide Versuche als Einzelsprung erfolgen, erhält der zweite ausgeführte Sprung einen Punktwert von 70%. Dreifach- und Vierfachsprünge mit dem selben Namen sind als zwei verschiedene Sprünge definiert. Kein Dreifach- oder Vierfachsprung darf mehr als zweimal gezeigt werden.</p> <p>Zusätzliche Sprungelemente: Falls zu viele Sprünge ausgeführt werden, erhält der jeweilige Sprung, der den Bestimmungen nicht entspricht, keinen Wert. Die Sprünge werden in der Reihenfolge der Ausführung evaluiert.</p> <p>Pirouetten: Alle Pirouetten müssen verschieden sein. Falls eine Pirouette dieselbe Abkürzung wie eine bereits ausgeführte hat, erhält sie keinen Wert, blockiert jedoch eine Pirouetten-“Box“ im Wertungssystem. Die Pirouetten müssen enthalten: mind. sechs (6) Umdrehungen in der eingesprungenen Pirouette und in der Pirouette in einer Position sowie mind. zehn (10) Umdrehungen in der Kombinationspirouette. Fehlende Umdrehungen müssen von den Preisrichtern im GOE reflektiert werden</p> |

Die Anzahl der Umdrehungen wird vom Eingang der Pirouette bis zum Ende gezählt (jedoch ohne "final wind-up" in der eingesprungenen Pirouette und der Pirouette in einer Position).

Die Kombinationspirouette und die Pirouette in einer Position dürfen einen Fußwechsel beinhalten.

Schrittfolge:

Es besteht komplette Freiheit in der Auswahl der Schrittfolge. Schrittfolgen dürfen auch Sprünge beinhalten.

Jedenfalls muss die Schrittfolge die volle Eisfläche ausnutzen. Zu kurze oder kaum sichtbare Schrittfolgen entsprechen nicht den Erfordernissen.

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|--|---------|----|-----|--------|-----|-----|---------|-----|-----|
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">Faktor:</td> <td style="padding-right: 10px;">KP</td> <td>Kür</td> </tr> <tr> <td>Damen:</td> <td style="padding-right: 10px;">0,8</td> <td>1,6</td> </tr> <tr> <td>Herren:</td> <td style="padding-right: 10px;">1,0</td> <td>2,0</td> </tr> </table> | Faktor: | KP | Kür | Damen: | 0,8 | 1,6 | Herren: | 1,0 | 2,0 |
| Faktor: | KP | Kür | | | | | | | | | |
| Damen: | 0,8 | 1,6 | | | | | | | | | |
| Herren: | 1,0 | 2,0 | | | | | | | | | |
| Abzüge | pro Sturz: -1,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | | | | | | | | | | |

11.7. Gruppe Meisterklasse

| Alter | TES | Programmdauer | Einlaufen |
|---|---|---|----------------------------------|
| Damen und Herren: mind. 14 Jahre alt | Damen: mind. 30,00 Herren: mind. 33,00 | KP: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.) Kür: 4 Min. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten Max. 6 Läufer*innen |

| Kurzprogramminhalte Damen |
|--|
| Sprünge |
| a) Doppel- oder Dreifach-Axel; b) Dreifachsprung; c) Sprungkombination bestehend aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen; |
| Pirouetten |
| d) Eingesprungene Pirouette; e) Himmels- bzw. seitwärtsgelehnte Pirouette oder Sitz- bzw. Waagepirouette ohne Fußwechsel; f) Kombinationspirouette mit nur einem Fußwechsel; |
| Schrittfolge |
| g) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche. |

| Kurzprogramminhalte Herren |
|--|
| Sprünge |
| a) Doppel- oder Dreifach-Axel; b) Dreifach- oder Vierfachsprung; c) Sprungkombination bestehend aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen oder einem Vierfachsprung und einem Doppel- oder Dreifachsprung; |
| Pirouetten |
| d) Eingesprungene Pirouette; e) Waage- oder Sitzpirouette mit nur einem Fußwechsel; f) Kombinationspirouette mit nur einem Fußwechsel; |
| Schrittfolge |
| g) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche. |

| Sonderbestimmungen Kurzprogramm (Damen und Herren) |
|--|
| Einzelprung: |
| b) Herren: Jeder Dreifach- und Vierfachsprung ist erlaubt. Wenn ein Vierfachsprung als Element c) ausgeführt wird, darf ein unterschiedlicher Vierfachsprung als Einzelprung gezeigt werden. Damen und Herren: wenn als Element a) der Dreifach-Axel gezeigt wird, kann er als Einzelprung oder in der Kombination nicht wiederholt werden. Damen: Jeder Dreifachsprung ist erlaubt. |
| Sprungkombination: |
| c) Herren: die Sprungkombination darf aus dem selben Sprung oder einem anderen Doppel-, Dreifach- oder Vierfachsprung bestehen. Wenn ein Vierfachsprung als Element b) ausgeführt wird, darf ein unterschiedlicher Vierfachsprung in der Sprungkombination gezeigt werden. Damen: die Sprungkombination darf aus demselben Sprung oder einem anderen Doppel- oder Dreifachsprung bestehen. Jedenfalls müssen sich die beiden ausgeführten Sprünge vom Einzelprung unterscheiden. Wird derselbe Sprung als Einzelprung und Teil der Sprungkombination ausgeführt, erhält der wiederholte Sprung keinen Wert (ist diese Wiederholung Teil der Sprungkombination, so bekommt nur der jeweilige Sprung, der nicht den o.a. Erfordernissen entspricht, keinen Wert). Werden ein oder mehrere zusätzliche Sprünge ausgeführt, erhalten nur die nicht den Erfordernissen entsprechenden Sprünge keinen Wert. Die Sprünge werden in der Reihenfolge der Ausführung evaluiert. |
| Pirouetten: |
| Pirouette in einer Position und Kombinationspirouette: Sollte keine Pirouettenposition vor und/oder nach dem Fußwechsel für mind. drei (3) Umdrehungen erreicht werden, entspricht die Pirouette nicht den Erfordernissen und erhält keinen Wert. Nur die vorgeschriebene eingesprungene Pirouette darf eingesprungen werden, die anderen nicht. |
| d) eingesprungene Pirouette: |
| Jede eingesprungene Pirouette ist erlaubt mit einer anderen Landeposition als die Pirouette in einer Position. Ein "step over" muss von den Preisrichtern im GOE reflektiert werden. Mind. acht (8) Umdrehungen in der Landeposition, die sich von der Flugposition unterscheiden darf. Vordrehen vor dem Absprung ist nicht erlaubt. Die geforderten acht (8) Umdrehungen dürfen in jeglicher Variation der Landeposition ausgeführt werden. |

e) Herren: Wechselpirouette:

Es darf zwischen Sitz- und Waageposition gewählt werden, jedoch muss diese Position unterschiedlich zur Landeposition der eingesprungenen Pirouette sein. Sie muss genau einen Fußwechsel beinhalten, der umgestiegen oder umgesprungen werden darf. Mind. sechs (6) Umdrehungen je Fuß.

e) Damen: Himmels- bzw. seitwärtsgelehnte Pirouette:

Jede Position ist erlaubt, solange die Himmels- bzw. seitwärtsgelehnte Position für mind. acht (8) Umdrehungen gehalten wird, ohne in die aufrechte Position zu gelangen. Nach den erforderlichen 8 Umdrehungen ist eine Biellmann-Position erlaubt. Ein Fußwechsel ist nicht erlaubt.

Pirouetten in einer Position ohne Fußwechsel:

Damen: Jede Variation der gewählten Grundposition ist erlaubt. Mind. acht (8) Umdrehungen in dieser Position.

Herren und Damen: Falls die Landeposition in der eingesprungenen Pirouette dieselbe ist wie in der Pirouette in einer Position, erhält die zuletzt ausgeführte Pirouette keinen Wert, blockiert jedoch eine Pirouetten-“Box” im Wertungssystem.

f) Kombinationspirouette:

Die Kombinationspirouette muss genau einen Fußwechsel beinhalten mit mind. sechs (6) Umdrehungen auf jedem Fuß. Der Fußwechsel darf umgestiegen oder umgesprungen werden. Der Fußwechsel und der Positionswechsel dürfen entweder zur selben Zeit oder separat erfolgen.

Schrittfolge:

Die Schrittfolge darf nicht gelistete Sprünge beinhalten.

Kürinhalte Damen und Herren**Sprünge**

Max. 7 Sprungelemente

- Einer davon ein Axel-Typ Sprung;
- Maximal drei (3) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen;

Pirouetten

Max. 3 Pirouetten

- davon eine Kombinationspirouette;
- davon eine eingesprungene Pirouette;
- davon eine Pirouette in nur einer Position;

Schrittfolge

Max. 1 Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche;

Choreographische Sequenz

Max. 1 Choreographische Sequenz.

Sonderbestimmungen Kür (Damen und Herren)**Einzel sprünge:**

Jede Anzahl an Umdrehungen ist erlaubt.

Sprungkombinationen und -folgen:

Eine Sprungkombination darf aus dem selben Sprung oder einem anderen Einfach-, Doppel-, Dreifach- oder Vierfachsprung bestehen.

Eine der max. drei (3) Sprungkombinationen kann aus drei (3) Sprüngen bestehen, die anderen aus zwei (2) Sprüngen.

Sprungwiederholungen:

Jeder Doppelsprung (inkl. Doppel-Axel) darf maximal zweimal gezeigt werden (als Einzelsprung oder in einer Sprungkombination bzw. -folge).

Von allen Dreifach- und Vierfachsprüngen können nur zwei (2) wiederholt werden. Von diesen beiden Wiederholungen darf nur eine (1) ein Vierfachsprung sein. Falls eine der beiden Ausführungen in einer Sprungkombination bzw. -folge erfolgt, erhalten beide ausgeführten Versuche den vollen Punktwert. Falls beide Versuche als Einzelsprung erfolgen, erhält der zweite ausgeführte Sprung einen Punktwert von 70%.

Dreifach- und Vierfachsprünge mit dem selben Namen sind als zwei verschiedene Sprünge definiert. Kein Dreifach- oder Vierfachsprung darf mehr als zweimal gezeigt werden.

Zusätzliche Sprungelemente:

Falls zu viele Sprünge ausgeführt werden, erhält der jeweilige Sprung, der den Bestimmungen nicht entspricht, keinen Wert. Die Sprünge werden in der Reihenfolge der Ausführung evaluiert.

Pirouetten:

Alle Pirouetten müssen verschieden sein. Falls eine Pirouette dieselbe Abkürzung wie eine bereits ausgeführte hat, erhält sie keinen Wert, blockiert jedoch eine Pirouetten-“Box” im Wertungssystem.

Die Pirouetten müssen enthalten: mind. sechs (6) Umdrehungen in der eingesprungenen Pirouette und in der Pirouette

in einer Position sowie mind. zehn (10) Umdrehungen in der Kombinationspirouette. Fehlende Umdrehungen müssen von den Preisrichtern im GOE reflektiert werden
 Die Anzahl der Umdrehungen wird vom Eingang der Pirouette bis zum Ende gezählt (jedoch ohne "final wind-up" in der eingesprungenen Pirouette und der Pirouette in einer Position).
 Die Kombinationspirouette und die Pirouette in einer Position dürfen einen Fußwechsel beinhalten.

Schrittfolge:

Es besteht komplette Freiheit in der Auswahl der Schrittfolge. Schrittfolgen dürfen auch Sprünge beinhalten. Jedenfalls muss die Schrittfolge die volle Eisfläche ausnutzen. Zu kurze oder kaum sichtbare Schrittfolgen entsprechen nicht den Erfordernissen.

Choreographische Sequenz:

Eine choreographische Sequenz besteht aus allen möglichen Bewegungen, wie Schritte, Drehungen, Spiralen, Engel und Arabesken, Monde, Ina Bauer, Hydroblading, Sprünge bis max. 2 Umdrehungen, Pirouetten u.a.

Gelistete Elemente innerhalb einer choreographischen Sequenz werden nicht gerufen und belegen keine "Box". Das Spurenbild ist komplett frei, jedoch muss die Sequenz klar sichtbar sein.

Das Technische Preisgericht identifiziert die choreographische Sequenz, die mit einer ersten Eislaufbewegung beginnt und mit der Vorbereitung des nächsten Elementes endet (falls die Sequenz nicht das letzte Element der Kür ist). Sie kann vor oder nach der Schrittfolge vorgetragen werden.

Die choreographische Sequenz hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet.

| | | |
|---------------------------|--|---|
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation | Faktor: KP Kür Damen: 0,8 1,6 Herren: 1,0 2,0 |
| Abzüge | Je -1,0 für den ersten und zweiten Sturz, je -2,0 für den dritten und vierten Sturz, je -3,0 ab dem fünften Sturz; Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

12. Paarlaufen

12.1. Gruppe Basic Novice (Schüler)

| Alter | Dauer der Kür | Einlaufen |
|--|----------------------|-------------------------|
| Mädchen und Knaben: noch nicht 13 Jahre alt | 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 4 Minuten, max. 4 Paare |

| Kürinhalte (ISU Communication 2396) Paare |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Max. zwei (2) Hebungen, eine aus Gruppe 1 und eine aus Gruppe 2; einarmige Haltung nicht erlaubt; die hebenden Arme müssen nicht durchgestreckt sein; • Max. ein (1) Twist Lift (einfach); • Max. ein (1) Einzelsprung (einfach oder doppelt); • Max. eine Einzelpirouette in einer Position (mit Fußwechsel mind. 8 Umdrehungen, ohne Fußwechsel mind. 5 Umdrehungen) oder eine Paarlauf-Pirouette (mind. 5 Umdrehungen); • Max. eine (1) Zirkelfigur; • Max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche. |

| Sonderbestimmungen | |
|--|--|
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance Faktor: 2,0 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5 pro Sturz beider Partner: -1,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 |

12.2. Gruppe Advanced Novice (Jugend)

| Alter | Programmdauer | Einlaufen |
|---|--|--|
| Mädchen: mind. 10 und noch nicht 15 Jahre alt Knaben: mind. 10 und noch nicht 17 Jahre alt | Kurzprogramm: 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.) Kür: 3 Min. (+/- 10 Sek.) | Kurzprogramm: 4 Minuten, Kür: 5 Minuten max. 4 Paare |

Kurzprogramminhalte (ISU Communication 2396) Paare

- Eine (1) Hebung der Gruppen 1 bis 4; einarmige Haltung nicht erlaubt;
- Einen (1) Twist Lift (einfach oder doppelt);
- Einen (1) Einzelsprung (doppelt);
- Eine (1) Einzel-Kombinationspirouette ohne Fußwechsel (mind. 6 Umdrehungen);
- Eine (1) Todesspirale;
- Eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

Kürinhalte (ISU Communication 2396) Paare

- Zwei (2) verschiedene Hebungen der Gruppen 1 bis 4; einarmige Haltung nicht erlaubt (bei Hebungen der Gruppe 1 und 2 müssen die hebenden Arme nicht durchgestreckt sein);
- Ein (1) Twist Lift (einfach oder doppelt);
- Ein (1) Wurfprung (doppelt);
- Ein (1) Einzelsprung (doppelt);
- Eine (1) Paarlauf-Kombinationspirouette (mind. 6 Umdrehungen);
- Eine (1) Todesspirale.

Sonderbestimmungen

In Hebungen der Gruppe 1, bei denen der Kopf der Dame aufrecht bleibt und die nicht über die Schulterhöhe des Herren hinausgehen, sind folgende Griffe erlaubt, um eine größere Auswahl zu ermöglichen: Hand zu Achsel, Hand zu Arm, Hand zu Taille oder Hand zu Hand.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level drei (3)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

| | | |
|---------------------------|--|------------------------------|
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Interpretation | Faktor: KP 0,8 Kür 1,6 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5 pro Sturz beider Partner: -1,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

12.3. Gruppe Junioren

| Alter | Programmdauer | Einlaufen |
|---|--|---------------------------|
| Damen: mind. 13 und noch nicht 19 Jahre alt Herren: mind. 13 und noch nicht 21 Jahre alt | Kurzprogramm: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.) Kür: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten max. 4 Paare |

Kurzprogramminhalte

- Hand-zu-Hand-Hebung (Gruppe 4);
- Twist Lift (doppelt oder dreifach);
- Geworfener Salchow (doppelt oder dreifach)
- Einzelprung Flip oder Axel (doppelt);
- Einzel-Kombinationspirouette mit einem Fußwechsel (mind. 5 Umdrehungen pro Fuß);
- Todesspirale rückwärts-auswärts
- Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche

Sonderbestimmungen Kurzprogramm**Hebungen:**

- Nur der jeweils vorgeschriebene Aufgang in die Überkopfhebung ist erlaubt.

Twist Lift:

- Im Kurzprogramm darf der Absprung der Dame nur ein Lutz oder Flip sein. Die Anzahl der freien Umdrehungen der Dame beträgt zwei (2) oder drei (3).

Wurfsprünge:

- Nur der vorgeschriebene Wurfprung ist erlaubt.

Einzelstrünge:

- Nur der vorgeschriebene Einzelprung ist erlaubt.

Pirouetten:**Einzel-Kombinationspirouette:**

- Die Kombinationspirouette muss genau einen Fußwechsel beinhalten mit mind. fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß beider Partner. Der Fußwechsel darf umgestiegen oder umgesprungen werden. Der Fußwechsel und der Positionswechsel dürfen entweder zur selben Zeit oder separat erfolgen.

Todesspirale rückwärts-auswärts:

- Beide Partner laufen auf einem rückwärts-auswärts Bogen. Der Herr geht in eine Zirkelposition und hält die Hand der Dame mit dem voll ausgestreckten Arm, dem selben wie sein Standbein. Die Dame lehnt sich rückwärts in Richtung des Eises, ihr Arm ist ebenso voll ausgestreckt, während sie in dieser Position rund um den Herren kreist. Jede Variation der Position des Herren, der Richtung oder Kante ist erlaubt, solange er sich in der vorgeschriebenen Zirkelposition befindet und die Dame auf einer Auswärtskante um ihn kreist.

Schrittfolge:

- Die Schrittfolge sollte gemeinsam und möglichst nahe beieinander ausgeführt werden. Schrittfolgen dürfen auch ungelistete Sprünge beinhalten. Kurzes Anhalten im Einklang mit der Musik ist erlaubt.

Kürinhalte

- Max. zwei (2) Hebungen, nicht alle aus derselben Gruppe, mit durchgestreckten Armen;
- Max. ein (1) Twist Lift;
- Max. zwei (2) verschiedene Wurfstrünge;
- Max. ein (1) Einzelprung;
- Max. eine (1) Sprungkombination oder Sprungfolge;
- Max. eine (1) Paarlauf-Kombinationspirouette mit mind. 1 Fußwechsel (mind. 8 Umdrehungen);
- Max. eine (1) Todesspirale;
- Max. eine (1) Choreographische Sequenz.

Sonderbestimmungen Kür**Hebungen ("Carry-Lifts"):**

- Hebungen mit mindestens einer Umdrehung des Herren dürfen einen sogenannten "Carry" beinhalten. Nur der erste ausgeführte "Carry" in einer dieser Hebungen kann für ein mögliches Level herangezogen werden.
- In Hebungen, die nur aus einem „Carry“ ohne Drehung bestehen, ist nur jeweils eine halbe Drehung des Herren beim Eingang und/oder beim Abgang erlaubt. Die Art der Hebung bei allen „Carry-Lifts“ ist freigestellt. Auch ist das Tragen des Partners auf dem Rücken, Schultern oder Knien erlaubt. „Carry-Lifts“ werden nicht als Hebung gerufen, sondern werden in der Komponente „Transitions“ bewertet. Sie haben keinen Basiswert und sind in ihrer Anzahl nicht beschränkt.

| | | | | | | |
|--|---|---|----|-----|-----|-----|
| <p>Twist Lift: In der Kür ist Anzahl der freien Umdrehungen der Dame nicht vorgeschrieben. Ein Lutz-, Flip-, Toeloop- und Axel-Absprung der Dame ist erlaubt.</p> <p>Einzelsprünge, Sprungkombinationen und Sprungfolgen: Eine Sprungkombination darf aus zwei (2) oder drei (3) Sprüngen bestehen. Alle Sprünge mit mehr als 2 Umdrehungen (Doppel-Axel und alle Dreifach- und Vierfachsprünge) müssen verschieden sein (unterschiedliche Bezeichnung). Jedoch darf die Sprungkombination oder -folge den selben Sprung zweimal beinhalten. Falls zu viele Sprünge ausgeführt werden, erhält der jeweilige Sprung, der den Bestimmungen nicht entspricht, keinen Wert. Die Sprünge werden in der Reihenfolge der Ausführung evaluiert.</p> <p>Paarlauf-Kombinationspirouette: Die Kombinationspirouette muss mind. acht (8) Umdrehungen aufweisen, fehlende Umdrehungen müssen von den Preisrichtern abgezogen werden. Eine Pirouette mit weniger als drei (3) Umdrehungen wird als Eislauf-Bewegung und nicht als Pirouette gezählt. Die Anzahl der Umdrehungen wird vom Eingang der Pirouette bis zum Ende gezählt. In der Paarlauf-Kombinationspirouette ist ein Fußwechsel vorgeschrieben, den jedoch beide Partner nicht unbedingt gleichzeitig ausführen müssen.</p> <p>Todesspirale: Variationen von Arm-Haltungen und Zirkelpositionen (rückwärts und vorwärts) sind möglich.</p> <p>Choreographische Sequenz: Eine choreographische Sequenz besteht aus allen möglichen Bewegungen, wie Schritte, Drehungen, Spiralen, Engel und Arabesken, Monde, Ina Bauer, Hydroblading, Sprünge bis max. 2 Umdrehungen, Pirouetten, kleine Heber u.a. Gelistete Elemente innerhalb einer choreographischen Sequenz werden nicht gerufen und belegen keine "Box". Das Spurenbild ist komplett frei, jedoch muss die Sequenz klar sichtbar sein. Das Technische Preisgericht identifiziert die choreographische Sequenz, die mit einer ersten Eislaufbewegung beginnt und mit der Vorbereitung des nächsten Elementes endet (falls die Sequenz nicht das letzte Element der Kür ist). Die choreographische Sequenz hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet.</p> | | | | | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation | <p>Faktor:</p> <table style="border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">KP</td> <td>0,8</td> </tr> <tr> <td>Kür</td> <td>1,6</td> </tr> </table> | KP | 0,8 | Kür | 1,6 |
| KP | 0,8 | | | | | |
| Kür | 1,6 | | | | | |
| Abzüge | <p>pro Sturz eines Partners: -1,0 pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0</p> | | | | | |

12.4. Gruppe Meisterklasse

| Alter | Programmdauer | Einlaufen |
|----------------------------------|--|---------------------------|
| Beide Partner mind. 15 Jahre alt | Kurzprogramm: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.) Kür: 4 Min. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten max. 4 Paare |

Kurzprogrammhinhalte

- g) Hand-zu-Hand-Hebung (Gruppe 4);
- h) Twist Lift (doppelt oder dreifach);
- i) Wurfssprung (doppelt oder dreifach);
- j) Einzelsprung (doppelt oder dreifach);
- k) Einzel-Kombinationspirouette mit einem Fußwechsel (mind. 5 Umdrehungen pro Fuß);
- l) Todesspirale rückwärts-auswärts;
- h) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

Sonderbestimmungen Kurzprogramm**Hebungen:**

- a) Nur der jeweils vorgeschriebene Aufgang in die Überkopfhebung ist erlaubt.

Twist Lift:

- b) Im Kurzprogramm darf der Absprung der Dame nur ein Lutz oder Flip sein. Die Anzahl der freien Umdrehungen der Dame beträgt zwei (2) oder drei (3).

Wurfssprünge:

- c) Jederer Doppel- oder Dreifach-Wurfssprung ist erlaubt.

Einzelsprünge:

- d) Jeder Doppel- oder Dreifachsprung ist erlaubt.

Pirouetten:**Einzel-Kombinationspirouette:**

- e) Die Kombinationspirouette muss genau einen Fußwechsel beinhalten mit mind. fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß beider Partner. Der Fußwechsel darf umgestiegen oder umgesprungen werden. Der Fußwechsel und der Positionswechsel dürfen entweder zur selben Zeit oder separat erfolgen.

Todesspirale rückwärts-auswärts:

- f) Beide Partner laufen auf einem rückwärts-auswärts Bogen. Der Herr geht in eine Zirkelposition und hält die Hand der Dame mit dem voll ausgestreckten Arm, dem selben wie sein Standbein. Die Dame lehnt sich rückwärts in Richtung des Eises, ihr Arm ist ebenso voll ausgestreckt, während sie in dieser Position rund um den Herren kreist. Jede Variation der Position des Herren, der Richtung oder Kante ist erlaubt, solange er sich in der vorgeschriebenen Zirkelposition befindet und die Dame auf einer Auswärtskante um ihn kreist.

Schrittfolge:

- g) Die Schrittfolge sollte gemeinsam und möglichst nahe beieinander ausgeführt werden. Schrittfolgen dürfen auch ungelistete Sprünge beinhalten. Kurzes Anhalten im Einklang mit der Musik ist erlaubt.

Kürinhalte

- Max. drei (3) Hebungen, nicht alle aus derselben Gruppe, mit durchgestreckten Armen;
- Max. ein (1) Twist Lift;
- Max. zwei (2) verschiedene Wurfssprünge;
- Max. ein (1) Einzelsprung;
- Max. eine (1) Sprungkombination oder Sprungfolge;
- Max. eine (1) Paarlauf-Kombinationspirouette mit mind. 1 Fußwechsel (mind. 8 Umdrehungen);
- Max. eine (1) Todesspirale, eine andere als im Kurzprogramm;
- Max. eine (1) Choreographische Sequenz

Sonderbestimmungen Kür**Hebungen:**

Falls zwei (2) Gruppe 5-Hebungen ausgeführt werden, müssen sie einen verschiedenen Aufgang (Abkürzung) haben. Falls der Aufgang gleich ist, wird die zweite ausgeführte Gruppe-5-Hebung nicht gewertet, belegt aber eine "Box".

Hebungen ("Carry-Lifts"):

- a) Hebungen mit mindestens einer Umdrehung des Herren dürfen einen sogenannten "Carry" beinhalten. Nur der erste ausgeführte "Carry" in einer dieser Hebungen kann für ein mögliches Level herangezogen werden.
- b) In Hebungen, die nur aus einem „Carry“ ohne Drehung bestehen, ist nur jeweils eine halbe Drehung des Herren

beim Eingang und/oder beim Abgang erlaubt. Die Art der Hebung bei allen „Carry-Lifts“ ist freigestellt. Auch ist das Tragen des Partners auf dem Rücken, Schultern oder Knien erlaubt. „Carry-Lifts“ werden nicht als Hebung gerufen, sondern werden in der Komponente „Transitions“ bewertet. Sie haben keinen Basiswert und sind in ihrer Anzahl nicht beschränkt.

Twist Lift:

In der Kür ist Anzahl der freien Umdrehungen der Dame nicht vorgeschrieben. Ein Lutz-, Flip-, Toeloop- und Axel-Absprung der Dame ist erlaubt.

Einzel Sprünge, Sprungkombinationen und Sprungfolgen:

Eine Sprungkombination darf aus zwei (2) oder drei (3) Sprüngen bestehen.
 Alle Sprünge mit mehr als 2 Umdrehungen (Doppel-Axel und alle Dreifach- und Vierfachsprünge) müssen verschieden sein (unterschiedliche Bezeichnung). Jedoch darf die Sprungkombination oder -folge den selben Sprung zweimal beinhalten.
 Falls zu viele Sprünge ausgeführt werden, erhält der jeweilige Sprung, der den Bestimmungen nicht entspricht, keinen Wert. Die Sprünge werden in der Reihenfolge der Ausführung evaluiert.

Paarlauf-Kombinationspirouette:

Die Kombinationspirouette muss mind. acht (8) Umdrehungen aufweisen, fehlende Umdrehungen müssen von den Preisrichtern abgezogen werden. Eine Pirouette mit weniger als drei (3) Umdrehungen wird als Eislauf-Bewegung und nicht als Pirouette gezählt. Die Anzahl der Umdrehungen wird vom Eingang der Pirouette bis zum Ende gezählt.
 In der Paarlauf-Kombinationspirouette ist ein Fußwechsel vorgeschrieben, den jedoch beide Partner nicht unbedingt gleichzeitig ausführen müssen.

Todesspirale:

Variationen von Arm-Haltungen und Zirkelpositionen (rückwärts und vorwärts) sind möglich.
 Für Senioren muss die in der Kür ausgeführte Todesspirale eine andere als im Kurzprogramm sein.

Choreographische Sequenz:

Eine choreographische Sequenz besteht aus allen möglichen Bewegungen, wie Schritte, Drehungen, Spiralen, Engel und Arabesken, Monde, Ina Bauer, Hydroblading, Sprünge bis max. 2 Umdrehungen, Pirouetten, kleine Heber u.a.
 Gelistete Elemente innerhalb einer choreographischen Sequenz werden nicht gerufen und belegen keine "Box". Das Spurenbild ist komplett frei, jedoch muss die Sequenz klar sichtbar sein.
 Das Technische Preisgericht identifiziert die choreographische Sequenz, die mit einer ersten Eislaufbewegung beginnt und mit der Vorbereitung des nächsten Elementes endet (falls die Sequenz nicht das letzte Element der Kür ist).
 Die choreographische Sequenz hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet.

| | | |
|---------------------------|---|--|
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation | Faktor: KP 0,8 Kür 1,6 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0 pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

13. Eistanzen

13.1. Gruppe Pre-Novice 1

| Alter | | Einlaufen |
|--|---|---|
| Beide Partner noch nicht 9 Jahre alt | | 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik max. 6 Paare |
| 2 Spurenbildtänze | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • #6 Dutch Waltz • #27 Tango Canasta | | |
| Allgemeines zu Pre-Novice | | |
| Die Anzahl der vorgeschriebenen Sequenzen der Spurenbildtänze entspricht – wenn an dieser Stelle nicht anders definiert – den Vorgaben der ISU (s. aktuelles „Handbook for Ice Dance Officials, Pattern Dances“). Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5; pro Sturz beider Partner: -1,0 | |

13.2. Gruppe Pre-Novice 2

| Alter | | Einlaufen |
|--|---|---|
| Beide Partner noch nicht 12 Jahre alt | | 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik max. 6 Paare |
| 2 Spurenbildtänze | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • #7 Willow Waltz • #31 Rhythm Blues | | |
| Allgemeines zu Pre-Novice | | |
| Die Anzahl der vorgeschriebenen Sequenzen der Spurenbildtänze entspricht – wenn an dieser Stelle nicht anders definiert – den Vorgaben der ISU (s. aktuelles „Handbook for Ice Dance Officials, Pattern Dances“). Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5; pro Sturz beider Partner: -1,0 | |

13.3. Gruppe Basic Novice

| Alter | Dauer der Kür | Einlaufen |
|---|--|--|
| Beide Partner noch nicht 13 Jahre alt | 2 Min. (+/- 10 Sek.) | Spurenbildtanz: 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik, max. 6 Paare Kürtanz: 3 Min., max. 5 Paare |
| 2 Spurenbildtänze | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • #2 Foxtrot • #6 Dutch Waltz | | |
| Sonderbestimmungen Spurenbildtänze | | |
| Keine Key-Points, max. Level eins (1) | | |
| Kürinhalte | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Eine (1) Tanz-Pirouette; • Eine (1) Folge von synchronisierten Twizzles; • Zwei (2) choreographische Elemente, <ul style="list-style-type: none"> • davon eine (1) choreographische Schrittfolge • sowie ein (1) zusätzliches Element aus Folgenden: <ul style="list-style-type: none"> • Choreographische Hebung, • Choreographisches „Spinning movement“, • Choreographisches „Twizzling movement“, • Choreographisches „Sliding movement“. | | |
| Sonderbestimmungen Kürtanz | | |
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden (mit Ausnahme der choreographischen Elemente), werden nur Features bis zu Level eins (1) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | | |
| Allgemeines zu Novice | | |
| Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communication 2374 und späteren Updates sowie „ISU Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“ in der aktuellen Fassung. | | |
| Program Components Spurenbildtanz | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,5 multipliziert |
| Program Components Kürtanz | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation | Faktor: 1,0 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5 pro Sturz beider Partner: -1,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -0,5 | |

13.4. Gruppe Intermediate Novice (Schüler)

| Alter | Dauer der Kür | Einlaufen |
|---|--|--|
| Beide Partner noch nicht 15 Jahre alt | 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.) | Spurenbildtanz: 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik, max. 6 Paare Kürtanz: 3 Min., max. 5 Paare |
| 2 Spurenbildtänze | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • #2 Foxtrot • #8 European Waltz | | |
| Sonderbestimmungen Spurenbildtänze | | |
| Key-Points bis max. Level zwei (2) . | | |
| Kürinhalte | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Max. eine (1) kurze Tanz-Hebung (max. 7 Sek.); • Eine (1) Tanz-Pirouette; • Eine (1) Folge von synchronisierten Twizzles; • Zwei (2) choreographische Elemente, <ul style="list-style-type: none"> • davon eine (1) choreographische Schrittfolge • sowie ein (1) zusätzliches Element aus Folgenden: <ul style="list-style-type: none"> • Choreographische Hebung, • Choreographisches „Spinning movement“, • Choreographisches „Twizzling movement“, • Choreographisches „Sliding movement“. | | |
| Sonderbestimmungen Kürtanz | | |
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden (mit Ausnahme der choreographischen Elemente), werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | | |
| Allgemeines zu Novice | | |
| Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communication 2374 und späteren Updates sowie „ISU Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“ in der aktuellen Fassung. | | |
| Program Components Spurenbildtanz | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,75 multipliziert |
| Program Components Kürtanz | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation | Faktor: 1,0 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5 pro Sturz beider Partner: -1,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -0,5 | |

13.5. Gruppe Advanced Novice (Jugend)

| Alter | Dauer der Kür | Einlaufen |
|---|--|--|
| Mädchen: mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt Knaben: mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt | 3 Min. (+/- 10 Sek.) | Spurenbildtanz: 3 Minuten, die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik, max. 6 Paare Kürtanz: 3 Minuten, max. 5 Paare |
| 2 Spurenbildtänze | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • #10 Westminster Waltz • #32 Blues | | |
| Sonderbestimmungen Spurenbildtänze | | |
| Key-Points bis max. Level drei (3) . | | |
| Kürinhalte | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Max. eine (1) kurze Tanz-Hebung (max. 7 Sek.); • Eine (1) Tanz-Pirouette; • Eine (1) Schrittfolge in Tanzhaltung; • Eine (1) Folge von synchronisierten Twizzles; • Zwei (2) verschiedene choreographische Elemente aus Folgenden: <ul style="list-style-type: none"> • Choreographische Hebung, • Choreographisches „Spinning movement“, • Choreographisches „Twizzling movement“, • Choreographisches „Sliding movement“, • Choreographische „Character step sequence“. | | |
| Sonderbestimmungen Kürtanz | | |
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden (mit Ausnahme der choreographischen Elemente), werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | | |
| Allgemeines zu Novice | | |
| Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communication 2374 und späteren Updates sowie „ISU Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“ in der aktuellen Fassung. | | |
| Program Components Spurenbildtanz | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation • Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 1,0 multipliziert |
| Program Components Kürtanz | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Interpretation | Faktor: 1,0 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5 pro Sturz beider Partner: -1,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -0,5 | |

13.6. Gruppe Junioren

| Alter | Programmdauer | Einlaufen |
|--|--|--|
| Damen: mind. 13 und noch nicht 19 Jahre alt Herren: mind. 13 und noch nicht 21 Jahre alt | Rhythmustanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.) Kürtanz: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.) | 5 Minuten max. 5 Paare |
| Rhythmustanz | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Zwei (2) Sektionen des „Blues“ (hintereinander oder separat), gelaufen zum einem der erlaubten Rhythmen; • Max. eine (1) kurze Tanz-Hebung (max. 7 Sek.); • Eine (1) Schrittfolge in Tanz-Haltung oder ohne Berührung bzw. in Kombination von beidem; • Eine (1) Folge von „Sequential Twizzles“. | | |
| Sonderbestimmungen Rhythmustanz | | |
| Street Dance Rhythmus: Mindestens zwei verschiedene Rhythmen aus folgenden Beispielen: Hip Hop, Disco, Swing, Krump, Popping (Breakdance), Funk etc., Jazz, Reggae (Reggaeton) und Blues. Um den ethnischen Werten des Sports zu entsprechen, dürfen keine aggressiven oder beleidigenden Texte verwendet werden. | | |
| Kürinhalte | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Zwei (2) verschiedene kurze Tanz-Hebungen (max. 7 Sek.) oder eine (1) Kombinations-Hebung; • Eine (1) Tanz-Pirouette oder -kombination; • Eine (1) Schrittfolge in Tanzhaltung; • Eine (1) Schrittfolge auf einem Fuß ohne Berührung der Partner; • Eine (1) Folge von synchronisierten Twizzles; • Zwei (2) verschiedene choreographische Elemente aus Folgenden: <ul style="list-style-type: none"> • Choreographische Hebung, • Choreographisches „Spinning movement“, • Choreographisches „Twizzling movement“, • Choreographisches „Sliding movement“, • Choreographische „Character step sequence“. | | |
| Allgemeines | | |
| Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communication 2371, 2393 und späteren Updates sowie „ISU Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“ in der aktuellen Fassung. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation & Timing | Faktor: Rhythmustanz: 0,8 Kürtanz: 1,2 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

13.7. Gruppe Meisterklasse

| Alter | Programmdauer | Einlaufen |
|---|--|---|
| Beide Partner mind. 15 Jahre alt | Rhythmstanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.) Kürtanz: 4 Min. (+/- 10 Sek.) | 5 Minuten max. 5 Paare |
| Rhythmstanz | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Eine (1) Sektion des „Midnight Blues“ (Schritte #5-14), gelaufen zum einem der erlaubten Rhythmen; • Eine (1) spurenbildtanzähnliche Schrittfolge; • Max. eine (1) kurze Tanz-Hebung (max. 7 Sek.); • Eine (1) Schrittfolge in Tanz-Haltung oder ohne Berührung bzw. in Kombination von beidem; • Eine (1) Folge von „Sequential Twizzles“. | | |
| Sonderbestimmungen Rhythmstanz | | |
| Street Dance Rhythmus: Mindestens zwei verschiedene Rhythmen aus folgenden Beispielen: Hip Hop, Disco, Swing, Krump, Popping (Breakdance), Funk etc., Jazz, Reggae (Reggaeton) und Blues. Um den ethnischen Werten des Sports zu entsprechen, dürfen keine aggressiven oder beleidigenden Texte verwendet werden. | | |
| Kürinhalte | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Drei (3) verschiedene kurze Tanz-Hebungen (max. 7 Sek.) oder eine (1) kurze Tanz-Hebung und eine (1) Kombinations-Hebung; • Eine (1) Tanz-Pirouette oder -kombination; • Eine (1) Schrittfolge in Tanzhaltung; • Eine (1) Schrittfolge auf einem Fuß ohne Berührung der Partner; • Eine (1) Folge von synchronisierten Twizzles; • Drei (3) verschiedene choreographische Elemente aus Folgenden: <ul style="list-style-type: none"> • Choreographische Hebung, • Choreographisches „Spinning movement“, • Choreographisches „Twizzling movement“, • Choreographisches „Sliding movement“, • Choreographische „Character step sequence“. | | |
| Allgemeines | | |
| Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communication 2371, 2393 und späteren Updates sowie „ISU Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“ in der aktuellen Fassung. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation & Timing | Faktor: Rhythmstanz: 0,8 Kürtanz: 1,2 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

14. Synchroneislaufen

14.1. Gruppe Pre-Juvenile

| Alter | Kürdauer | Läuferanzahl |
|--|----------------------|-------------------|
| Mädchen und Knaben: noch nicht 10 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen) | 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 8-16 Läufer*innen |

| Kürinhalte (ISU Communication 2238 und 2396) | | |
|---|---|-------------|
| Vorgeschriebene Elemente | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Intersection Element (Durchkreuzen) - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 2. Pivoting Element – Block (Pivotierender Block); 3. Traveling Element – Circle (Wandernder Kreis); 4. Move Element - bis zu vier (4) verschiedene fm's (free skating movements/Kürbewegungen); 5. Linear Element – Line (Linie); 6. Rotating Element – Wheel (Rotierende Mühle). | | |
| Sonderbestimmungen | | |
| Das höchste Level darf gezeigt werden, gegeben wird aber ein (1) Level niedriger als das maximal nach ISU Reglement mögliche Level. Bei den „Additional features“ kann das höchste Level, wenn es erbracht wurde, auch gegeben werden. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation/Timing | Faktor: 1,6 |
| Abzüge | -0,5 pro Sturz eines (1) Teammitglieds -1,0 pro Sturz von mehr als einem (1) Teammitglied zur selben Zeit -1,5 maximaler Abzug für Stürze pro Element Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

14.2. Gruppe Juvenile

| Alter | Kürdauer | Läuferanzahl |
|--|----------------------|-------------------|
| Mädchen und Knaben: noch nicht 13 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen) | 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 8-16 Läufer*innen |

| Kürinhalte (ISU Communication 2238 und 2396) | | |
|--|---|-------------|
| Vorgeschriebene Elemente | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 7. Intersection Element (Durchkreuzen) - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 8. Pivoting Element – Block (Pivotierender Block); 9. Traveling Element – Circle (Wandernder Kreis); 10. Move Element - bis zu vier (4) verschiedene fm's (free skating movements/Kürbewegungen); 11. Linear Element – Line (Linie); 12. Rotating Element – Wheel (Rotierende Mühle). | | |
| Sonderbestimmungen | | |
| Das höchste Level darf gezeigt werden, gegeben wird aber ein (1) Level niedriger als das maximal nach ISU Reglement mögliche Level. Bei den „Additional features“ kann das höchste Level, wenn es erbracht wurde, auch gegeben werden. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation/Timing | Faktor: 1,6 |
| Abzüge | -0,5 pro Sturz eines (1) Teammitglieds -1,0 pro Sturz von mehr als einem (1) Teammitglied zur selben Zeit -1,5 maximaler Abzug für Stürze pro Element Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

14.3. Gruppe Basic Novice (Schüler)

| Alter | Kürdauer | Läuferanzahl |
|--|----------------------|-------------------|
| Mädchen und Knaben, noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen) | 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 8-16 Läufer*innen |

| Kürinhalte (ISU Communication 2238 und 2396) | | |
|---|---|---|
| Vorgeschriebene Elemente | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Intersection Element (Durchkreuzen) - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 2. Pivoting Element – Block (Pivotierender Block); 3. Traveling Element – Circle (Wandernder Kreis); 4. Move Element - bis zu vier (4) verschiedene fm's (free skating movements/Kürbewegungen); 5. Linear Element – Line (Linie); 6. Rotating Element – Wheel (Rotierende Mühle). | | |
| Sonderbestimmungen | | |
| Das höchste Level darf gezeigt werden, gegeben wird aber ein (1) Level niedriger als das maximal nach ISU Reglement mögliche Level. Bei den „Additional features“ kann das höchste Level, wenn es erbracht wurde, auch gegeben werden. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation | Faktor: 1,6 Falls der Wettbewerb aus zwei Kürprogrammen besteht, werden die Gesamtpunkte einer jeden Kür mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | -0,5 pro Sturz eines (1) Teammitglieds -1,0 pro Sturz von mehr als einem (1) Teammitglied zur selben Zeit -1,5 maximaler Abzug für Stürze pro Element Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

14.4. Gruppe Advanced Novice (Jugend)

| Alter | Kürdauer | Läuferanzahl |
|--|----------------------|--|
| Mädchen und Knaben: mind. 10 und noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen) | 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 16 Läufer*innen, 4 Ersatzläufer*innen |

| Kürinhalte (ISU Communication 2238 und 2396) | | |
|---|---|---|
| Vorgeschriebene Elemente | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Intersection Element (Druckkreuzen) - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 2. Move Element - bis zu vier (4) verschiedene fm's (free skating movements/Kürbewegungen); 3. No Hold Element - Zusätzliches Feature (Schrittfolge) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 4. Pivoting Element – Block (Pivotierender Block); 5. Traveling Element – Circle (Wandernder Kreis); 6. Twizzle Element - Eine Folge von (2) Twizzles, eine (1) in jeder Drehrichtung erforderlich; 7. Auswahlmöglichkeit: ENTWEDER Artistic Element – Line ODER Artistic Element – Wheel. | | |
| Sonderbestimmungen | | |
| Das No Hold und das Twizzle Element dürfen nicht hintereinander ausgeführt werden. Alle Levels werden gezählt. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation | Faktor: 1,6 Falls der Wettbewerb aus zwei Kürprogrammen besteht, werden die Gesamtpunkte einer jeden Kür mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | -0,5 pro Sturz eines (1) Teammitglieds -1,0 pro Sturz von mehr als einem (1) Teammitglied zur selben Zeit -1,5 maximaler Abzug für Stürze pro Element Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

14.5. Gruppe Junioren

| Alter | Programmdauer | Läuferanzahl |
|--|--|--|
| Damen und Herren: mind. 12 und noch nicht 19 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen) | KP: max. 2 Min. 50 Sek. Kür: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.) | 16 Läufer*innen, 4 Ersatzläufer*innen |

| Programminhalte (ISU Communication 2238 und 2396) | | |
|---|---|--------------------------------|
| Vorgeschriebene Elemente Kurzprogramm | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Intersection Element (Durchkreuzen); <ul style="list-style-type: none"> - Whip Intersection - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist erforderlich; 2. Move Element <ul style="list-style-type: none"> - Ein (1) fm (free skating movement/Kürbewegung) ausgeführt vom ganzen Team - Muss das selbe fm sein; 3. No Hold Element <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliches Feature (Schrittfolge) ist erforderlich; 4. Traveling Element – Wheel (Wandernde Mühle): <ul style="list-style-type: none"> - Muss in einer “three (3) spoke configuration” (3 Achsen) ausgeführt werden; 5. Twizzle Element <ul style="list-style-type: none"> - Eine Folge von (2) Twizzles, eine (1) in jeder Drehrichtung erforderlich. | | |
| Vorgeschriebene Elemente Kür | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. & 2.: Zwei (2) verschiedene Intersection Elements (Durchkreuzen) <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 3. Move Element <ul style="list-style-type: none"> - bis zu vier (4) verschiedene fm’s (free skating movements/Kürbewegungen); 4. No Hold Element <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliches Feature (Schrittfolge) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 5. Pivoting Element – Block (Pivotierender Block); 6. Synchronized Spin Element (Synchrone Pirouetten); 7. Traveling Element – Circle (Wandernder Kreis); 8. Auswahlmöglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> ENTWEDER Artistic Element – Line ODER Artistic Element – Wheel; | | |
| Sonderbestimmungen | | |
| Das No Hold und das Twizzle Element dürfen nicht hintereinander ausgeführt werden. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Choreography • Interpretation | Faktor: KP: 0,8 Kür: 1,6 |
| Abzüge | -1,0 pro Sturz eines (1) Teammitglieds -2,0 pro Sturz von mehr als einem (1) Teammitglied zur selben Zeit -3,0 maximaler Abzug für Stürze pro Element Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

14.6. Gruppe Meisterklasse

| Alter | Programmdauer | Läuferanzahl |
|---|--|--|
| Damen und Herren: mind. 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen) | KP: max. 2 Min. 50 Sek. Kür: 4 Min. (+/- 10 Sek.) | 16 Läufer*innen, 4 Ersatzläufer*innen |

| Programminhalte (ISU Communication 2238 und 2396) | | |
|--|---|--------------------------------|
| Vorgeschriebene Elemente Kurzprogramm | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Intersection Element (Durchkreuzen) <ul style="list-style-type: none"> - Angled Intersection - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist erforderlich; 2. Move Element <ul style="list-style-type: none"> - Ein (1) fm (free skating movement/Kürbewegung) ausgeführt vom ganzen Team - Muss das selbe fm sein; 3. No Hold Element <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliches Feature (Schrittfolge) ist erforderlich; 4. Pivoting Element – Block (Pivotierender Block); <ul style="list-style-type: none"> - Zirkelposition muss in in drei (3) Linien ausgeführt werden; 5. Traveling Element – Circle (Wandernder Kreis); | | |
| Vorgeschriebene Elemente Kür | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Creative Element – Lift (Kreative Hebung); 2. Group Lift Element (Gruppen-Hebung) <ul style="list-style-type: none"> - gleitende Drehungen; 3. & 4.: Zwei (2) verschiedene Intersection Elements (Durchkreuzen) <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 5. Move Element <ul style="list-style-type: none"> - bis zu vier (4) verschiedene fm's (free skating movements/Kürbewegungen); 6. No Hold Element <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliches Feature (Schrittfolge) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 7. Pair Element 8. Twizzle Element <ul style="list-style-type: none"> - Eine Folge von (2) Twizzles, eine (1) in jeder Drehrichtung erforderlich; 9. Auswahlmöglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> ENTWEDER Artistic Element – Circle ODER Artistic Element – Wheel | | |
| Sonderbestimmungen | | |
| Das No Hold und das Twizzle Element dürfen nicht hintereinander ausgeführt werden. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Choreography • Interpretation | Faktor: KP: 0,8 Kür: 1,6 |
| Abzüge | -1,0 pro Sturz eines (1) Teammitglieds -2,0 pro Sturz von mehr als einem (1) Teammitglied zur selben Zeit -3,0 maximaler Abzug für Stürze pro Element Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

14.7. B - Gruppe Mixed Age

| Alter | Kürdauer | Läuferanzahl |
|----------------------------|----------------------|-------------------|
| Keine Altersbeschränkungen | 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 8-16 Läufer*innen |

| Kürinhalte (ISU Communication 2238 und 2396) | | |
|---|---|-------------|
| Vorgeschriebene Elemente | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Intersection Element (Druckkreuzen) - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 2. Move Element - bis zu vier (4) verschiedene fm's (free skating movements/Kürbewegungen); 3. No Hold Element - Zusätzliches Feature (Schrittfolge) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet; 4. Pivoting Element – Block (Pivotierender Block); 5. Traveling Element – Circle (Wandernder Kreis); 6. Twizzle Element - Eine Folge von (2) Twizzles, eine (1) in jeder Richtung erforderlich; 7. Auswahlmöglichkeit: ENTWEDER Artistic Element – Line ODER Artistic Element – Wheel. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Choreography • Interpretation | Faktor: 1,6 |
| Abzüge | -1,0 pro Sturz eines (1) Teammitglieds -2,0 pro Sturz von mehr als einem (1) Teammitglied zur selben Zeit -3,0 maximaler Abzug für Stürze pro Element Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

15. Adult

Die folgenden Altersklassen gelten für das Einzellaufen (Stichtag ist jeweils der 1. Juli):

| | |
|------------|---------------|
| Klasse 0 | 19 - 27 Jahre |
| Klasse I | 28 - 37 Jahre |
| Klasse II | 38 - 47 Jahre |
| Klasse III | 48 - 57 Jahre |
| Klasse IV | 58 - 67 Jahre |
| Klasse V | über 67 Jahre |

Je nach Anmeldungen können einige Klassen zusammengelegt werden.

15.1. Adult - Einzel

15.1.1. Adult - Einzel Masters

| Dauer der Kür | Einlaufen |
|---|---|
| 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten Max. 6 Läufer*innen |
| Kürinhalte Damen und Herren | |
| Sprünge | |
| Max. 6 Sprungelemente <ul style="list-style-type: none"> • Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“; • Einfach-, Doppel- und Dreifachsprünge sind erlaubt; • Max. drei (3) Sprungkombinationen oder Sprungfolgen; • Eine (1) Sprungkombination darf aus drei (3) Sprüngen, die anderen beiden aus zwei (2) Sprüngen bestehen; • Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprunges; • Jeder Sprung darf nur einmal wiederholt werden; • Euler wird nur dann als gelisteter Sprung gewertet, wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird. • Nicht gelistete Sprünge dürfen in der Kür als Verbindungselemente verwendet werden. | |
| Pirouetten | |
| Max. 3 Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung) <ul style="list-style-type: none"> • Davon eine (1) Kombinationspirouette mit Fußwechsel; • Davon eine (1) eingesprungene Pirouette; • Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen; • Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (8) Umdrehungen; • Eine Pirouette ohne für mind. 2 Umdrehungen erreichte Grundposition bekommt keinen Wert, jedoch wird eine Pirouette mit weniger als 3 Gesamtumdrehungen als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gewertet; • Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei (2) verschiedene Grundpositionen mit zwei (2) Umdrehungen in jeder dieser Positionen beinhalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei (3) Grundpositionen enthalten; • Alle Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens 3 Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Falls dieses Erfordernis nicht erreicht wird, wird die Pirouette mit einem „V“ gewertet. | |
| Schrittfolge | |
| Max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche. | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation Faktor: 1,6 |
| Abzüge | pro Sturz: -1,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 |

15.1.2. Adult - Einzel Gold

| Dauer der Kür | Einlaufen |
|---|---|
| 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten Max. 6 Läufer*innen |
| Kürinhalte Damen und Herren | |
| Sprünge | |
| <p>Max. 5 Sprungelemente</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestehend aus Einzelsprüngen (inkl. Einfach-Axel) oder Doppelsprüngen; • Doppel-Flip, Doppel-Lutz, Doppel-Axel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; • Maximal drei (3) Sprungkombinationen oder Sprungfolgen; • Eine (1) Sprungkombination darf aus drei (3) gelisteten Sprüngen, die anderen beiden aus zwei (2) gelisteten Sprüngen bestehen; • Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) gelisteten Einfach- oder Doppelsprüngen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs. Doppel-Flip, Doppel-Lutz, Doppel-Axel und Dreifachsprünge sind nicht zulässig; • Jeder gelistete Sprung darf nur einmal wiederholt werden; • Euler wird als gelisteter Sprung gewertet, wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird; • Nicht gelistete Sprünge dürfen in der Kür als Verbindungselemente verwendet werden. | |
| Pirouetten | |
| <p>Max. 3 Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Davon eine (1) Kombinationspirouette mit Fußwechsel; • Davon eine (1) eingesprungene Pirouette; • Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen; • Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (8) Umdrehungen; • Eine Pirouette ohne für mind. 2 Umdrehungen erreichte Grundposition bekommt keinen Wert, jedoch wird eine Pirouette mit weniger als 3 Gesamtumdrehungen als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gewertet; • Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei (2) verschiedene Grundpositionen mit zwei (2) Umdrehungen in jeder dieser Positionen beinhalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei (3) Grundpositionen enthalten; • Alle Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens 3 Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Falls dieses Erfordernis nicht erreicht wird, wird die Pirouette mit einem „V“ gewertet. | |
| Schrittfolge | |
| Max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche. | |
| Sonderbestimmungen | |
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation |
| | Faktor: 1,6 |
| Abzüge | <p>pro Sturz: -1,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0</p> |

15.1.3. Adult - Einzel Silber

| | | |
|--|---|-------------|
| Dauer der Kür | Einlaufen | |
| 2 Min. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten Max. 6 Läufer*innen | |
| Kürinhalte Damen und Herren | | |
| Sprünge | | |
| Max. 5 Sprungelemente | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • bestehend aus Einzelsprüngen (inkl. Einfach-Axel). Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; • Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungfolgen; • Eine (1) Sprungkombination darf aus drei (3) gelisteten Sprüngen, die andere aus zwei (2) gelisteten Sprüngen bestehen; • Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) einfachen gelisteten Sprüngen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs; • Jeder gelistete Sprung darf nur einmal wiederholt werden; • Euler wird als gelisteter Sprung gewertet, wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird; • Nicht gelistete Sprünge dürfen in der Kür als Verbindungselemente verwendet werden. | | |
| Pirouetten | | |
| Max. 2 Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung) | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • davon eine (1) Kombinationspirouette; • Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen; • Pirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (6) Umdrehungen; • Eine Pirouette ohne für mind. 2 Umdrehungen erreichte Grundposition bekommt keinen Wert, jedoch wird eine Pirouette mit weniger als 3 Gesamtumdrehungen als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gewertet; • Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei (2) verschiedene Grundpositionen mit zwei (2) Umdrehungen in jeder dieser Positionen beinhalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei (3) Grundpositionen enthalten. • Alle Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens 3 Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Falls dieses Erfordernis nicht erreicht wird, wird die Pirouette mit einem „V“ gewertet. | | |
| Choreographische Sequenz | | |
| Max. 1 Choreographische Sequenz unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Eine choreographische Sequenz besteht aus allen möglichen Bewegungen, wie Schritte, Drehungen, Spiralen, Engel und Arabesken, Monde, Ina Bauer, Hydroblading, ungelistete Sprünge, Drehbewegungen u.a. • Das Spurenbild ist komplett frei, jedoch muss die Sequenz klar sichtbar sein; • Die choreographische Sequenz hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet. | | |
| Sonderbestimmungen | | |
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation | Faktor: 1,2 |
| Abzüge | pro Sturz: -0,5 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

15.1.4. Adult - Einzel Bronze

| Dauer der Kür | Einlaufen |
|--|---|
| 1 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten Max. 6 Läufer*innen |
| Kürinhalte Damen und Herren | |
| Sprünge | |
| Max. 4 Sprunghaltungen <ul style="list-style-type: none"> • bestehend aus Einzelsprüngen. Axel-Typ-Sprünge, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; • Maximal zwei (2) Sprungkombinationen; • Sprungkombinationen dürfen aus zwei (2) gelisteten Sprüngen bestehen; • Jeder Sprung darf nur einmal wiederholt werden. | |
| Pirouetten | |
| Max. 2 Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung) <ul style="list-style-type: none"> • davon eine Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel; • Eingesprungene Pirouetten sind nicht erlaubt; • Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens drei (3) Umdrehungen; • Pirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (6) Umdrehungen; • Eine Pirouette ohne für mind. 2 Umdrehungen erreichte Grundposition bekommt keinen Wert, jedoch wird eine Pirouette mit weniger als 3 Gesamtumdrehungen als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gewertet; • Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei (2) verschiedene Grundpositionen mit zwei (2) Umdrehungen in jeder dieser Positionen beinhalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei (3) Grundpositionen enthalten; • Alle Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens 3 Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Falls dieses Erfordernis nicht erreicht wird, wird die Pirouette mit einem „V“ gewertet. | |
| Choreographische Sequenz | |
| Max. 1 Choreographische Sequenz unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche <ul style="list-style-type: none"> • Eine choreographische Sequenz besteht aus allen möglichen Bewegungen, wie Schritte, Drehungen, Spiralen, Engel und Arabesken, Monde, Ina Bauer, Hydroblading, ungelistete Sprünge, Drehbewegungen u.a. • Das Spurenbild ist komplett frei, jedoch muss die Sequenz klar sichtbar sein; • Die choreographische Sequenz hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet. | |
| Sonderbestimmungen | |
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level eins (1) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation Faktor: 1,2 |
| Abzüge | pro Sturz: -0,5 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 |

15.2. Adult - Paarlauf

15.2.1. Adult - Paarlauf Masters

| Dauer der Kür | Einlaufen | |
|--|---|-------------|
| 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten Max. 4 Paare | |
| Kürinhalte Paare | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Maximal drei (3) verschiedene Hebungen, wovon eine ein Twist Lift sein kann. <ul style="list-style-type: none"> • In Hebungen der Gruppen 1 und 2 sollten die hebenden Arme des Herren über der Schulter sein. • In Hebungen der Gruppen 3, 4 und 5 müssen die hebenden Arme durchgestreckt sein. • Maximal zwei (2) Wurf sprünge (einfach oder doppelt). • Maximal ein (1) Einzelsprung. Einfach-, Doppel- und Dreifachsprünge sind erlaubt. • Maximal eine (1) Sprungkombination mit maximal drei (3) gelisteten Sprüngen oder eine Sprungfolge. <ul style="list-style-type: none"> • Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) gelisteten Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprunges. • Euler wird als gelisteter Sprung gewertet, wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird. • Maximal eine (1) Paarlaufpirouette oder Paarlauf-Kombinationspirouette mit <ul style="list-style-type: none"> • mindestens vier (4) Umdrehungen bei einer Paarlaufpirouette, • mindestens sechs (6) Umdrehungen bei einer Paarlauf-Kombinationspirouette. • Eine Paarlauf-Kombinationspirouette muss mindestens einen Fußwechsel beider Partner mit mindestens drei (3) Umdrehungen auf jedem Fuß und mindestens einen (1) Positionswechsel beider Partner enthalten. Sie kann mit einem Einsprung begonnen werden. Ein Einsprung jedes Partners kann für ein höheres Level herangezogen werden. Hat die Pirouette vor und nach dem Fußwechsel keine drei (3) Umdrehungen beider Partner, bekommt die Pirouette ein „V“. Wenn ein Partner auf beiden Füßen keine 3 Umdrehungen erreicht, erhält die Pirouette keinen Wert. • Eine Paarlaufpirouette hat keinen Fußwechsel, und es ist von einem oder beiden Partnern kein Positionswechsel erforderlich. Positionswechsel können aber für ein höheres Level herangezogen werden. • Je Position sind zwei (2) Umdrehungen erforderlich oder die Position wird nicht gezählt. • Maximal eine (1) Einzelpirouette <ul style="list-style-type: none"> • Entweder eine eingesprungene Pirouette ohne Positionswechsel mit mind. fünf (5) Umdrehungen • oder eine Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel mit mind. fünf (5) Umdrehungen • oder eine Kombinationspirouette ohne Fußwechsel mit mind. fünf (5) Umdrehungen • oder eine Wechselfirouette bzw. eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mind. acht (4+4) Umdrehungen. • Je Position sind zwei (2) Umdrehungen erforderlich oder die Position wird nicht gezählt. • Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei (2) verschiedene Grundpositionen mit mindestens je zwei (2) Umdrehungen enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten. • Maximal eine (1) Todesspirale oder Zirkelfigur (Position der Dame optional) <ul style="list-style-type: none"> • Todesspirale: mindestens eine $\frac{3}{4}$ Umdrehung des Herren in der Zirkelposition. • Zirkelfigur: Mindestens eine Umdrehung des Herren in der Zirkelposition. • Maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation | Faktor: 1,6 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

15.2.2. Adult - Paarlauf Intermediate

| | |
|--|---------------------------|
| Dauer der Kür | Einlaufen |
| 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten Max. 4 Paare |
| Kürinhalte Paare | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Maximal zwei (2) Hebungen der Gruppen 1 und 2 mit mindestens einer halben Umdrehung des Herren und einer Umdrehung der Dame. <ul style="list-style-type: none"> • Die hebenden Arme des Herren sollten über der Schulter sein. • Positionswechsel der Dame, einarmige und „no-handed“ Hebungen sowie Kombinations-Hebungen sind nicht erlaubt. • Hebungen der Gruppen 3, 4 und 5 sind nicht erlaubt. • Twist-Lifts sind nicht erlaubt. • Ein unterschiedlicher Aufgang/Absprung zählt als unterschiedliche Hebung. • Maximal ein (1) Wurfprung (einfach; inkl. Einfach-Axel). <ul style="list-style-type: none"> • Doppel- und Dreifach-Wurfsprünge sind nicht erlaubt. • Maximal ein (1) Einzelsprung (einfach; inkl. Einfach-Axel). <ul style="list-style-type: none"> • Doppel- und Dreifach-Sprünge sind nicht erlaubt. • Maximal eine (1) Sprungkombination mit maximal drei (3) gelisteten Sprüngen oder eine (1) Sprungfolge. <ul style="list-style-type: none"> • Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) gelisteten Sprüngen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs. • Euler wird als gelisteter Sprung gewertet, wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird. • Nur Einfach-Sprünge sind erlaubt (inkl. Einfach-Axel). • Doppel- und Dreifach-Sprünge sind nicht erlaubt. • Maximal eine (1) Paarlaufpirouette oder Paarlauf-Kombinationspirouette mit <ul style="list-style-type: none"> • mindestens vier (4) Umdrehungen bei einer Paarlaufpirouette, • mindestens sechs (6) Umdrehungen bei einer Paarlauf-Kombinationspirouette. • Eine Paarlauf-Kombinationspirouette muss mindestens einen Fußwechsel beider Partner mit mindestens drei (3) Umdrehungen auf jedem Fuß und mindestens einen (1) Positionswechsel beider Partner enthalten. Sie kann mit einem Einsprung begonnen werden. Ein Einsprung jedes Partners kann für ein höheres Level herangezogen werden. Hat die Pirouette vor und nach dem Fußwechsel keine drei (3) Umdrehungen beider Partner, bekommt die Pirouette ein „V“. Wenn ein Partner auf beiden Füßen keine 3 Umdrehungen erreicht, erhält die Pirouette keinen Wert. • Eine Paarlaufpirouette hat keinen Fußwechsel, und es ist von einem oder beiden Partnern kein Positionswechsel erforderlich. Positionswechsel können aber für ein höheres Level herangezogen werden. • Je Position sind zwei (2) Umdrehungen erforderlich oder die Position wird nicht gezählt. • Maximal eine (1) Todesspirale oder Zirkelfigur (Position der Dame optional) <ul style="list-style-type: none"> • Todesspirale: mindestens eine ¾ Umdrehung des Herren in der Zirkelposition. • Zirkelfigur: Mindestens eine Umdrehung des Herren in der Zirkelposition. • Maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche | |

| | |
|--|---|
| Bestimmungen | |
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation Faktor: 1,6 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 |

15.2.3. Adult - Paarlauf Adult

| Dauer der Kür | Einlaufen |
|--|---------------------------|
| 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.) | 6 Minuten Max. 4 Paare |
| Kürinhalte Paare | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Maximal eine (1) Hebung der Gruppen 1 und 2 mit mindestens einer halben Umdrehung des Herren. <ul style="list-style-type: none"> • Die hebenden Arme des Herren sollten über der Schulter sein. • Positionswechsel der Dame, einarmige und „no-handed“ Hebungen sowie Kombinations-Hebungen sind nicht erlaubt. • Hebungen der Gruppen 3, 4 und 5 sind nicht erlaubt. • Twist-Lifts sind nicht erlaubt. • Maximal ein (1) Wurfsprung (einfach; exkl. Einfach-Axel). <ul style="list-style-type: none"> • Doppel- und Dreifach-Wurfsprünge sind nicht erlaubt. • Geworfener Einfach-Axel ist nicht erlaubt. • Maximal ein (1) Einzelsprung (einfach; exkl. Einfach-Axel). <ul style="list-style-type: none"> • Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt. • Axel-Typ-Sprünge sind nicht erlaubt. • Maximal eine (1) Sprungkombination mit maximal zwei (2) gelisteten Sprüngen. <ul style="list-style-type: none"> • Nur Einfachsprünge sind erlaubt. • Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt • Axel-Typ-Sprünge sind nicht erlaubt. • Maximal eine (1) Paarlaufpirouette <ul style="list-style-type: none"> • Eine Paarlaufpirouette hat keinen Fußwechsel, und es ist von einem oder beiden Partnern kein Positionswechsel erforderlich. Positionswechsel können aber für ein höheres Level herangezogen werden. • Je Position sind zwei (2) Umdrehungen erforderlich oder die Position wird nicht gezählt. • Maximal eine (1) Zirkelfigur (Position der Dame optional) <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens eine Umdrehung des Herren in der Zirkelposition. • Maximal eine (1) Choreographische Sequenz unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche <ul style="list-style-type: none"> • Eine choreographische Sequenz besteht aus allen möglichen Bewegungen, wie Schritte, Drehungen, Spiralen, Engel und Arabesken, Monde, Ina Bauer, Hydroblading, ungelistete Sprünge, Drehbewegungen u.a. • Das Spurenbild ist komplett frei. • Die choreographische Sequenz hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet | |

| Bestimmungen | |
|--|---|
| In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level eins (1) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert. | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation <p style="text-align: right;">Faktor: 1,2</p> |
| Abzüge | <p>pro Sturz eines Partners: -0,5; pro Sturz beider Partner: -1,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0</p> |

15.3. Adult - Eistanz

Es gibt keine Altersbeschränkungen.

Die Teilnahme von jüngeren Paaren bzw. Läufer*innen und Adult-Paaren bzw. Adult-Läufer*innen in ein und derselben Gruppe ist möglich.

Eistanz & Solo Dance Wettbewerbe bestehen aus folgenden vier Wettkampfteilen:

- Preliminary- & Spurenbildtänze (Paare und Solo)
- Rhythmustanz (Paare)
- Kürtanz (Paare)
- Kürtanz (Solo)

Eine Teilnahme in allen Wettkampfteilen ist nicht Voraussetzung, um an den Start gehen zu können. Es können auch nur ein oder zwei Wettkampfteil(e) ausgewählt werden.

Im Wettkampfteil „Preliminary- & Spurenbildtänze“ besteht die Möglichkeit, als Paar oder als Solo-Läufer*in teilzunehmen.

In den Wettkampfteil „Rhythmustanz“ ist eine Teilnahme als Eistanzpaar Voraussetzung.

Im Wettkampfteil „Kürtanz (Solo)“ ist nur eine Teilnahme als Solo-Läufer*in möglich.

Besonderheit für die Wettkampf-Teilnahme als Paar: Nimmt ein Läufer mit einem Trainer als Partner teil, so ist dies bei der Anmeldung dem Veranstalter bekannt zu geben. Paare haben also die Wahl, in einer der folgenden Kategorien an den Start zu gehen:

- Kategorie 1: Läufer mit Läufer (auch der Start gleichgeschlechtlicher Paare ist möglich)
- Kategorie 2: Läufer mit Trainer

15.3.1. Adult - Preliminary- & Spurenbildtänze (Paare und Solo)

Es besteht die Möglichkeit, in einer oder mehreren der folgenden Tanzklassen teilzunehmen. Wollen Paare in mehreren Tanzklasse an den Start gehen, dann wird ein erhöhtes Nenngeld verrechnet.

15.3.1.1. Adult - Spurenbildtanz Masters

| Spurenbildtänze | | Einlaufen |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • #22 Rhumba (4 Sequenzen) • #13 Starlight Waltz (2 Sequenzen) | 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik max. 5 Paare | |
| Allgemeines | | |
| Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. Die erste Sequenz jedes Spurenbildtanzen muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist. Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE des Preisgerichts. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation • Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 | |

15.3.1.2. Adult - Spurenbildtanz Gold

| Spurenbildtänze | | Einlaufen |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> #25 Silver Samba (2 Sequenzen) #13 Starlight Waltz (2 Sequenzen) | | 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik max. 5 Paare |
| Allgemeines | | |
| <p>Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. Die erste Sequenz jedes Spurenbildtanzen muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist. Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE des Preisgerichts.</p> | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> Skating Skills Performance Interpretation Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 | |

15.3.1.3. Adult - Spurenbildtanz Silber

| Spurenbildtänze | | Einlaufen |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> #28 Tango (2 Sequenzen) #8 European Waltz (2 Sequenzen) | | 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik max. 5 Paare |
| Allgemeines | | |
| <p>Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. Die erste Sequenz jedes Spurenbildtanzen muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist. Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE des Preisgerichts.</p> | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> Skating Skills Performance Interpretation Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 | |

15.3.1.4. Adult - Spurenbildtanz Bronze

| Spurenbildtänze | | Einlaufen |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> #1 Fourteenstep (4 Sequenzen) #5 Swing Dance (2 Sequenzen) | | 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik max. 5 Paare |
| Allgemeines | | |
| <p>Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. Die erste Sequenz jedes Spurenbildtanzen muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist. Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE des Preisgerichts.</p> | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> Skating Skills Performance Interpretation Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5; pro Sturz beider Partner: -1,0 | |

15.3.1.5. Adult - Eistanz Preliminary A

| Spurenbildtanz | | Einlaufen |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> #27 Tango Canasta (2 Sequenzen) | | 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik max. 5 Paare |
| Allgemeines | | |
| <p>Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. Die erste Sequenz jedes Preliminary-Tanzes muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist. Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE des Preisgerichts.</p> | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> Skating Skills Performance Interpretation Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5; pro Sturz beider Partner: -1,0 | |

15.3.1.6. Adult - Eistanz Preliminary B

| Spurenbildtänze | | Einlaufen |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> #6 Dutch Waltz (2 Sequenzen) #31 Rhythm Blues (2 Sequenzen) | | 3 Min., die ersten 30 Sek. ohne Musik, gefolgt von 2 Min. 30 Sek. ISU Eistanz-Musik max. 5 Paare |
| Allgemeines | | |
| <p>Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. Die erste Sequenz jedes Preliminary-Tanzes muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist. Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE des Preisgerichts.</p> | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> Skating Skills Performance Interpretation Timing | Faktor: 0,7 Falls der Wettbewerb zwei Spurenbildtänze beinhaltet, werden die Gesamtpunkte eines jeden Tanzes mit 0,5 multipliziert |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -0,5; pro Sturz beider Partner: -1,0 | |

15.3.2. Adult - Rhythmustanz (Paare)

| | | |
|--|--|-------------|
| Prorammdauer | Einlaufen | |
| 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.) | 5 Minuten, max. 5 Paare | |
| Programminhalte | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Zwei (2) Sektionen des „Blues“, entweder hintereinander oder separat gelaufen (mit Key points); • Max. eine (1) kurze Tanz-Hebung (max. 7 Sek.); • Eine (1) Schrittfolge mit oder ohne Berührung oder in Kombination (Mittellinie oder Diagonal); • Eine (1) Folge von „Sequential Twizzles“ (mind. zwei Twizzles pro Partner mit max. einem Schritt zwischen den Twizzles). | | |
| Allgemeines | | |
| Gemäß der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 709 und 711. Rhythmen, Richtlinien und vorgeschriebene Elemente für den Rhythmustanz der Saison 2021/22 sind in den „Technischen Anforderungen für internationale Adult Eiskunstlaufwettbewerbe für die Saison 2021/22“ zu finden. Die Vorgaben für den Rhythmustanz im Rahmenbewerb Eistanzen entsprechen grundsätzlich den Vorgaben für Junioren-Paare (siehe auch https://www.isu.org/docman-documents-links/isu-files/event-documents/adult-figure-skating/related-documents-1/25378-technical-requirements-season-2021-22/file). | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation & Timing | Faktor: 0,8 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

15.3.3. Adult - Kürtanz (Paare)

15.3.3.1. Adult - Kürtanz (Paare) Gold

| | | |
|---|--|-------------|
| Dauer der Kür | Einlaufen | |
| 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 5 Minuten, max. 5 Paare | |
| Kürinhalte | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Max. eine (1) kurze Tanz-Hebung (max. 7 Sek.) und eine (1) Kombinations-Hebung (max. 12 Sek.) oder drei (3) verschiedene kurze Tanz-Hebungen (max. je 7 Sek.) • Max. eine (1) Tanz-Pirouette oder -kombination; • Max. eine (1) Diagonal-Schrittfolge in Tanz-Haltung; • Max. eine (1) Folge von „Synchronized Twizzles“ (mit bis zu 3 Schritten zwischen den Twizzles). | | |
| Allgemeines | | |
| Allgemeine Vorgaben für Kürprogramme (Free Dance) sind der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 710 und 711, zu entnehmen. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation & Timing | Faktor: 1,2 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

15.3.3.2. Adult - Kürtanz (Paare) Silber

| Dauer der Kür | | Einlaufen |
|---|--|-------------------------|
| 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.) | | 5 Minuten, max. 5 Paare |
| Kürinhalte | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Max. eine (1) kurze Tanz-Hebung (max. 7 Sek.), es wird nur bis Level zwei (2) gezählt; • Max. eine (1) Kreisschrittfolge in Tanz-Haltung; • Max. eine (1) Folge von „Synchronized Twizzles“ (mit bis zu 3 Schritten zwischen den Twizzles) • Max. eine (1) Tanz-Pirouette oder -kombination. | | |
| Allgemeines | | |
| Allgemeine Vorgaben für Kürprogramme (Free Dance) sind der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 710 und 711, zu entnehmen. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation & Timing | Faktor: 1,2 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

15.3.3.3. Adult - Kürtanz (Paare) Bronze

| Dauer der Kür | | Einlaufen |
|---|--|-------------------------|
| 1 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.) | | 5 Minuten, max. 5 Paare |
| Kürinhalte | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Max. eine (1) kurze Tanz-Hebung (max. 7 Sek.), es wird nur bis Level eins (1) gezählt; • Max. eine (1) Diagonal-Schrittfolge in Tanz-Haltung; • Max. eine (1) Tanz-Pirouette (keine Kombination). | | |
| Allgemeines | | |
| Allgemeine Vorgaben für Kürprogramme (Free Dance) sind der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 710 und 711, zu entnehmen. | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation & Timing | Faktor: 1,2 |
| Abzüge | pro Sturz eines Partners: -1,0; pro Sturz beider Partner: -2,0 Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |

15.3.4. Adult - Kürtanz (Solo)

| |
|--|
| Dauer der Kür |
| Max. 2 Min. (kein Abzug für kürzere Programme) |
| Kürinhalte |
| <ul style="list-style-type: none"> • Max. eine (1) Längsschrittfolge (Mittellinie oder Diagonal); • Max. eine (1) Folge von Twizzles (mit bis zu 3 Schritten zwischen den Twizzles); • Max. eine (1) „Short Pose“ (mind. 3 Sek. in einer schwierigen Variante), Folgende vier Varianten einer Short Pose werden als „schwierig“ vom Technischen Panel betrachtet: Attitude, Ina Bauer, Shoot the Duck (Kanone), Auswärts-Mond • Max. eine (1) Tanz-Pirouette, die Position ist frei wählbar. Dabei kann es sich um eine einfache Pirouette ohne Fußwechsel handeln (sSp; mind. 3 Umdrehungen) oder eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel (sCoSp; mind. 3 Umdrehungen pro Fuß). |
| Allgemeines |
| Genauere Vorgaben und technische Details bzgl. Programm und geforderte Elemente erhalten interessierte Läufer*innen und Trainer*innen bei der TK Eistanzen. |

15.4. Adult - Synchron

| Alter | Kürdauer | Läuferanzahl |
|--|----------------------|-------------------|
| Läufer*innen müssen mind. 21 Jahre alt sein (75% der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen) | 3 Min. (+/- 10 Sek.) | 8-16 Läufer*innen |

| | | |
|---|---|-------------|
| Kürinhalte | | |
| Vorgeschriebene Elemente | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Intersection Element (Druckkreuzen) - Zusätzliches Feature (Point of Intersection) ist möglich und wird bei korrekter Ausführung gewertet 2. Pivoting Element – Block (Pivotierender Block); 3. Traveling Element – Circle (Wandernder Kreis) 4. Rotating Element – Wheel (Rotierende Mühle) 5. Auswahlmöglichkeit ENTWEDER Creative Element – Intersection ODER Mixed Element | | |
| Sonderbestimmungen | | |
| Es sind keinerlei Saltos oder Hebungen erlaubt! | | |
| Program Components | <ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Composition • Interpretation | Faktor: 1,0 |
| Abzüge | -0,5 pro Sturz eines (1) Teammitglieds -1,0 pro Sturz von mehr als einem (1) Teammitglied zur selben Zeit -1,5 maximaler Abzug für Stürze pro Element Programmlänge pro 5 Sek. (zu kurz/zu lang): -1,0 | |